An einen Haushalt • Nr. 222 • STEYR • Juli 2023 • Postentg. b. b.
Zugestellt d. d. Österr. Post AG • RM 01A023646 K • 4020 Linz

CITY!

magazin.linz.wels

FERIENSPASS.
Mit Rätsel, Witzen & Co.

VIELFLIEGERIN.
Regina Lukas trifft Walter Witzany

EVENTS.
So macht das Daheimbleiben auch Spaß

In Linz, Wels und Steyr
Rund 210.000 Stück
Gratis an die Haushalte

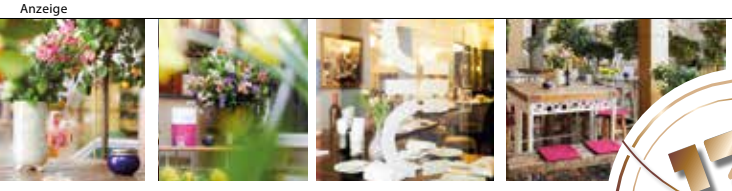
Schönen Urlaub wünscht das CITY!-Team

Auszeit

Der FERIENREPORT mit Reise-Checkliste für alle Fälle

Foto: AdobeStock

Anzeige



13 JAHRE 2010 2023

pianino
bar • restaurant

www.pianino.at
restaurant@pianino.at

4020 Linz, Landstr. 13 | 0732 . 94 40 80

DEINE ZUKUNFT MACHT SINN FÜR UNS.
ENERGIE AG
Oberösterreich
Wir denken an morgen
Jetzt informieren und Jobchancen entdecken!
www.energieag.at/karriere
Entgeltliche Einschaltung

210.000 Stück RIESEN-AUFLAGE

Fragen Sie als Werbekunde immer auch nach der Auflage

Sie schauen gut aus, haben aber kaum Auflage. Die Rede ist von Print-Produkten, die zwar offiziell alle einen (Kauf-)Preis haben, aber meist ohnehin kostenlos abgegeben werden. Kein Wunder, lassen sich diese Medien mit viel Werbung in geringer Stückzahl auch nur schwer verkaufen.

Die Auflage zählt. Anders ist das beim *CITY!* Magazin. Von vornherein (ehrlich) GRATIS und mit einer RIESEN-Auflage von rund 210.000 Stück auf Top-Papier gedruckt, kommt das *CITY!* im heimischen Zentralraum gut an. Ein optimales Preis-Leistungsverhältnis für Inserenten und ein flexibles Berater-Verkaufsteam runden das Angebot ab. *CITY!*-Verkaufslady Petra Hennerbichler: „Zufriedene Rückmeldungen unserer Inserenten bestätigen diesen Weg seit über 22 Jahren."

Sommer-Ausgabe. Ab 5. September glänzt das *CITY!* wieder im Zentralraum. Und schnelle Bucher können tolle „Klasse mit Masse - Werbeangebote" testen. ■

IMPRESSUM: Medieninh. & Herausgeber: CITY Media Zeitschriften GesmbH, FN 207941x, Mozartstraße 53, 4020 Linz **Geschäftsführung & Chefredaktion:** Christian Horvath **Verkauf:** Petra Hennerbichler (Tel.: 0676-4089564) **Redaktion & Grafik:** Dr. Thomas Duschlbauer, Dr. Stephen Sokoloff, Andreia Rus, Barbara Larcher, Christian Mayrhofer. **Erscheinung:** Monatliche Gratis-Verteilung an 210.000 Haushalte im Städtedreieck Linz, Wels & Steyr **Druck:** Quad/Graphics Europe Sp. z o. o. **Vertrieb:** Post.at Gruppe **Redaktion:** redaktion@city-magazin.at **Verkauf:** horvath@city-magazin.at • Entgeltliche Veröffentlichungen sind mit ANZEIGE oder ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG gekennzeichnet. Für diese ist der Auftraggeber verantwortlich. Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Fotos bzw. Satz- und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Bei allen Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es besteht kein Veröffentlichungsrecht. Offenlegungstext gem. § 25 MedG auf: **www.city-magazin.at** | Beachten Sie unsere Social Media Auftritte

PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern
PEFC/32-31-001
www.pefc.org

Christian
HORVATH
CHEFREDAKTEUR
& GESCHÄFTSFÜHRER

EDITORIAL

Ich weiß ja nicht, wie es Ihnen geht, aber die digitale Welt dreht sich für mich immer schneller – und viele Landsleute rotieren deshalb wohl ebenso oft am Stand wie ich. Denn im Sekundentakt trudelt eine Mail am PC ein, das Handy läutet oder gibt endlos Signale zum Besten. Das alles für

EIN SOMMER WIE DAMALS - es liegt wie immer an UNS selbst!

sich genommen wäre ja eigentlich noch kein Problem, wenn da nicht auch immer noch ganz regulär etwas zu arbeiten wäre. Besonders störend: Kaum ist man für einen kurzen Moment am Handy nicht erreichbar, folgen umgehend schriftliche Nachfragen wie „Bist Du leicht auf Urlaub?" oder „Haben Sie die Firma gar verlassen?"

Sagen Sie NEIN und niemand funkt Ihnen drein: Viele von uns sind zwar ob so manch ungestümer „Kontaktaufnahme-Terroristen" wirklich längst urlaubsreif, dennoch kann der Grund für die Nicht-sofort-Erreichbarkeit auch ein banaler sein. So kann man sich ja tatsächlich gerade in einer Besprechung oder in der Mittagspause befinden oder einfach „lautlos" nach Feierabend den Tag ausklingen lassen. Hier ist – wie im Job auch – Konsequenz gefragt.

Auch das *CITY!* macht Sommerpause. Und ich persönlich nehme mir fest vor, dass ich in den nächsten drei Wochen wirklich abschalte – vor allem das Handy. Ich will also ungestört und ohne digitale Hundeleine einen Sommer wie damals genießen. Wetten, dass die Welt sich trotzdem weiterdreht? Selbigen Luxus wünsche ich auch Ihnen, werte Leser. Vergessen Sie doch deshalb einmal Ihr Handy und haben Sie einfach nur feine und somit auch echt erholsame Ferientage!

WURZEL ... von Alex Graham

Fotos: Redaktion

LANDESRÄTIN
DER OÖ REGIONEN

ober österreich

HEISS. Welser Innenstadtkriterium zieht an

Der Mittwoch in Wels, drei Tage nach der Tour de France, ist ein Fixtermin im Radkalender: Beim Innenstadtkriterium sorgen heuer am 26. Juli rund 10.000 Zuschauer für Stimmung auf dem anspruchsvollen Kurs durch die Welser City, um die Top-Stars des Radsports anzufeuern. Dieses Event ist auch das sportliche und gesellschaftliche Highlight der Saison. Kein Wunder, werden bei der 23. Ausgabe Radprofis mit Spitzengeschwindigkeiten von 60 km/h durch die City kurven. So wird die Messestadt auch zur Radsporthauptstadt Österreichs. Muss man zumindest einmal gesehen haben – auch als Linzer oder Steyrer!

ENDE. Möbelhaus Leiner ist in Linz, Wels & Steyr Geschichte

Kahlschlag bei der insolventen Möbelgruppe Kika/Leiner: Nach dem Verkauf durch die Signa Gruppe von Investor René Benko werden nun noch im Juli alle vier Leiner-Häuser in OÖ. geschlossen - darunter eben auch die Standorte im Städtedreieck. 263 Mitarbeiter verlieren deshalb ihre Jobs. Andere Handelsbetriebe wollen die Mitarbeiter aber großteils aufnehmen.

WIEDERKEHRER & VIELE PREMIEREN. Jeder zweite Straßenkünstler kommt heuer das erste Mal nach Linz – darüber freut sich auch Kulturreferentin Doris Lang-Mayerhofer (OÖVP).

35. PFLASTERSPEKTAKEL in Linz

Vom 20. bis 22. Juli machen Straßenkünstler die City zur Bühne

Überall in der Landeshauptstadt wird bald wieder musiziert, getanzt, jongliert und gejubelt: Die 35. Ausgabe des „Linzer Pflasterspektakels“ lockt dabei heuer rund 100 Gruppen- und Solokünstler aus aller Welt in die Linzer City. 40 Schauplätze werden bespielt und rund 700 Auftritte präsentiert. Das Angebot reicht von Musik, Jonglage, Akrobatik, Tanz, Figuren- und Objekttheater bis hin zu Comedy, Clownerie und spektakulären Feuershows. Der Lohn der Künstler sind Hutgeld und Applaus des – je nach (Schön-) Wetterlage – bis zu 200.000 Besucher starken Publikums. Auch junge Nachwuchstalente aus der Region werden heuer vermehrt dabei sein. Zudem wird der Donaupark vom Lentos bis zum Brunnen beim Brucknerhaus auch zu einem Donau-Schauplatz des Pflasterspektakels, so die zuständige Stadträtin Doris Lang-Mayerhofer.

EIN LOB...

FÜR DIE LINZER BERUFSFEUERWEHR, die 2022 über 4000 Einsätze absolvierte, 448 Brände löschte, 861 Personen rettete und 285 Tiere aus Notlagen befreite. Ein sinnstiftender Job also, den auch viele machen wollen. „Wir haben ausreichend Bewerber“ so der zuständige FP-Stadtrat Michael Raml. Übrigens: Heuer wird das 90-Jahr-Jubiläum gefeiert!

EIN TADEL...

FÜR DEN ORF, der auf Kosten seiner Gebührenzahler eine eigene Arbeitsgruppe aufstellte, um neue Gender-Richtlinien zu erstellen. Dass es auch anders geht beweist hingegen der WDR in Deutschland: Dort verzichtet man sogar weitgehend auf das Gendern, weil man eben auch im TV so „sprechen“ wolle wie das (zahlende) Publikum. Klingt deutlich runder!

Fotos: AdobeStock, Leiner, Stadt Linz

Anzeige

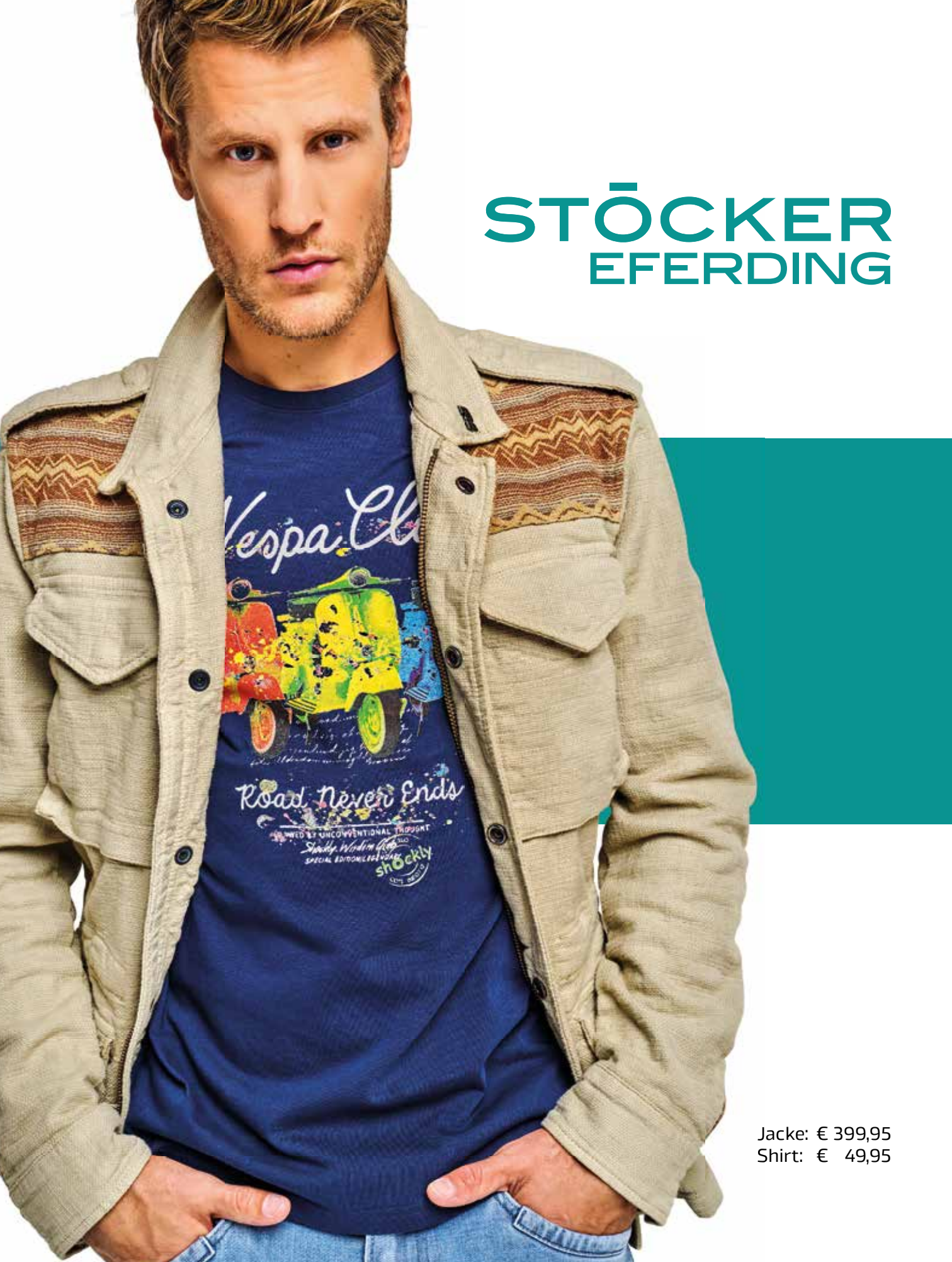
BEWUSSTSEIN
VERANTWORTUNG
BAUMPFLEGE

Schober GmbH -
der Baumspezialist in Oberösterreich

Wegscheider Straße 24 - 4020 Linz
Tel. 0732 673326 - office@schober-gmbh.at

BÄUME IM FOCUS
Schober Dienstleistungen GmbH
www.schober-gmbh.at

Alle Informationen unter:
SCAN ME



STŌCKER
EFERDING

Jacke: € 399,95
Shirt: € 49,95

STADT

SOMMERKINO. Mit Stars die Freiluft genießen

Filmabende über den Dächern von Linz bieten auch heuer Moviemento und City Kino: Die Programmkinos bespielen dabei von 7. Juli bis 20. August das Dach des OK-Parkdecks. In Steyr wird der Innenhof des City Kinos von 20. Juli bis 18. August zur Open-Air-Location, am 31. Juli und 1. August wird zudem der Schlossgraben Lamberg cineastisch genutzt. Und auch das Programmkino Wels hat Filmabende an der frischen Luft geplant – am 8. Juli im Volksgarten Wels, am 22. und 29. Juli am Sternberg in Scharnstein.

HIGH FIVE. Am Bulgariplatz geht es hoch hinaus

Nun erfolgte er tatsächlich, der offizielle Spatenstich für den Wohnturm „High Five“ am Bulgariplatz. Bereits bis 2025 sollen dort auf 21 Stockwerken satte 328 Wohnungen, mehrere begrünte Dachterrassen und Top-Gewerbeflächen im Erdgeschoß entstehen. Errichtet wird das Projekt von der STC Immobiliengruppe und der RoomBuus Baudienstleistungs GmbH im Auftrag der ZBI Gruppe. STC-Geschäftsführer Matthias Waibel: „Wir sind stolz darauf, an der Entwicklung einer Immobilie mitzuwirken, die einen modernen, urbanen und nachhaltigen Lebensstil neu definiert und hochwertigen Wohnraum in einer dynamischen Umgebung bietet.“

JUBILÄUMS-SCHAU. Das Linzer Nordico zeigt eine Fülle rätselhafter Objekte – sowie solche aus dem Alltag.

EIN BLIND DATE im Linzer Nordico

Museum zeigt zum 50-Jahr-Jubiläum (fast) alles

Rund 120.000 kultur- und stadtgeschichtliche Objekte finden sich im Stadtmuseum Nordico. So kann man die Geschichte von Linz museal über eine umfassende Sammlung aus den Bereichen Kunst, Fotografie, Archäologie und Volkskunde kennenlernen. Das Nordico – ein vernetzter, lebendiger Ort des Geschichten Erzählens und innovativer Museumsarbeit – ist so auch längst zum Lern- und Bildungsort geworden. Neben der Dauerausstellung mit Einblicken in die Stadtgeschichte werden im Stadtmuseum aber auch Wechselausstellungen zu verschiedenen Themen gezeigt.

Blind Date. Bei dieser Ausstellung präsentiert man noch bis Anfang Oktober die bunte Vielfalt des Hauses. Vom Keramik-Bub in der roten Badehose bis hin zu einer seltenen Grafik von Oskar Kokoschka, über Liebesbriefe, Parfümfläschchen oder roten Stöckelschuhen aus dem 19. Jahrhundert – jedes Kunststück oder Alltagsding wird dabei liebevoll und nebeneinander inszeniert. Eine feine Sommerausstellung mitten in der Linzer City, bei der man übrigens auch eine Botschaft für nachkommende Besucher hinterlassen kann.

Rätselhafte Objekte. Auch die „Nacht der Familien“ am 14. Juli verspricht spannend zu werden, zu der es auch Führungen zu alten Linz-Geschichten geben wird. Alle Informationen dazu im Internet: www.nordico.at ■

THEMA

ANSAGE. VP will trotz SPÖ-Chaos keine Wahl

Aus einer Parteikrise dürfe keine Staatskrise werden, so kürzlich OÖVP-Landeshauptmann Thomas Stelzer zu den Spekulationen über vorgezogene Neuwahlen auf Bundesebene. „Bei uns gibt es keinen, der jetzt an vorgezogene Neuwahlen denkt“, so Stelzer (Bild).

KLIMABONUS. Ab 01.09. fließt wieder frisches Geld

Nachdem der Klimabonus 2022 wegen der Teuerung deutlich erhöht worden ist, kehrt man heuer zum ursprünglich geplanten System mit regionaler Staffelung zurück. Je nach Wohnort erhält man ab Anfang September 110, 150, 185 oder 220 Euro. „Wie schon im letzten Jahr erfolgt die Auszahlung des Klimabonus so einfach und bequem wie nur möglich - automatisch und antragslos“ per Überweisung oder mittels RSa-Brief, versicherte Klimaschutzministerin Leonore Gewessler (Grüne) kürzlich.

Fotos: AdobeStock, Nordico Stadtmuseum, Bildrecht Wien 2023, Maringer

Anzeige

Österreich braucht Strom.

www.zentralraum-ooe.at

Der APG-Netzentwicklungsplan für das Gelingen der Energiewende, die Elektrifizierung von Industrie, Wirtschaft und Gesellschaft sowie den Lebensstandort Österreich.

Die Netzinfrastrukturprojekte sichern eine nachhaltige Stromversorgung in Oberösterreich. Damit wird ein Teil des 3,5 Mrd. Investitionsprogramms der APG bis 2032 regional wirksam.

Austrian Power Grid

Informationsverbreitung Sichere Stromversorgung Zentralraum Oberösterreich 2023

ALLES DA DA DA IN INTERSPAR

Gilt für Einkäufe in den INTERSPAR-Einkaufszentren

- Linz-Wegscheid, Helmholtzstraße 15
- Linz-Industriezeile 76
- Steyr, Ennser Straße 23

MONATLICH GEWINNEN

Kassenbons sammeln und mit Glück Einkauf in BAR zurückgewinnen!

Rudolf Lehner ist Stammkunde bei Interspar Industriezeile und darf sich über die Rückerstattung seines Mai-Einkaufs freuen. Bereichsleiter Claus Haslinger (re.) gratulierte herzlich.

Fotos: Erich Krügl

Melanie Hain ist Stammkundin im Interspar Steyr und darf sich über die Rückerstattung ihres Mai-Einkaufs freuen. Eine Mitarbeiterin der Rezeption gratulierte herzlich.

Fotos: Eric Krügl

Mr.Phone Express-Reparaturen · REISEWELT · dm · refill24 · TABAK TRAFIK LOTTO TOTO · LIBRO · Tchibo · Hervis · sbb tours · MediaMarkt · Freshly · JUWELIER Johann Kempfner · HAARCENTER AT HAARCENTER · TEDi · 3 · cafe cappuccino · KLIPP · AHA · ZILLERTALER TRACHTENWELT · Pearle · IN Restaurant · FUSSL · kik · DEPOT · ALLES DA DA DA IN INTERSPAR · VOLKSBANK

Der Volksgarten als HOTSPOT

Die Situation im Park soll nun durch eine „Hausordnung“ entschärft werden

Das Projekt „Wohnen im Dialog“ der Volkshilfe wird auf den Linzer Volksgarten ausgeweitet. Dies hat der Stadtsenat jüngst einstimmig beschlossen. Vorbild ist dabei das Projekt ISAR = Interdisziplinäre Soziale Arbeit im öffentlichen Raum, das bereits beim OK-Platz erfolgreich verwirklicht wurde. Unterschiedliche Nutzergruppen im Volksgarten sollen an der Erarbeitung einer gemeinsamen „Hausordnung“ mitwirken; darunter auch Vertreter der Stadtpolizei, des Ordnungsdienstes, der Abteilung Stadtgrün sowie Sozialarbeiter der Volkshilfe.

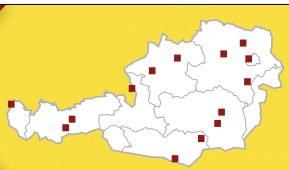
Klare Regeln. „Gerade in Ballungsräumen braucht es klare Regeln des Zusammenlebens und Sanktionen, wenn diese nicht eingehalten werden. No-Go-Areas und soziale Brennpunkte dürfen wir keinesfalls dulden. Das Projekt „Wohnen im Dialog“ der Volkshilfe verfolgt diesen Ansatz nun im Linzer Volksgarten, der seit Jahren ein Hotspot für Drogenkonsum und Alkoholmissbrauch ist. „Als Land OÖ. finanzieren wir einen Teil dieses Projekts, um speziell im urbanen Bereich Problemzonen zu entschärfen und ein gutes Miteinander zu ermöglichen“, so Sozial-LR Wolfgang Hattmannsdorfer (OÖVP). ■

AUCH EINE NEUGESTALTUNG WURDE DISKUTIERT.
LR Wolfgang Hattmannsdorfer (2. v. re.) und Vizebgm. Martin Hajart (li.) beim Lokalaugenschein mit Vertretern der Volkshilfe im Volksgarten.

Foto: Tina Gerstmair/Land OÖ

Vom Ing. zum Dipl.-Ing. (FH)

in 2 Jahren berufsbegleitend mit Fernstudienelementen



Studien der HS Mittweida

✔ 6-7 Vorlesungen pro Semester (Freitag/Samstag)

✔ Verkürzte Studiendauer durch Anrechnung von Vorqualifikationen

■ **Elektrotechnik**
■ Linzer Technikum

Vertiefungen
■ Automatisierungstechnik
■ Energietechnik
NEU ■ Smart Cities and Living

Starts: **Sept. 2023**

■ **Wirtschaftsingenieurwesen**
■ HTBLA Vöcklabruck
■ HTL Krems

Jetzt anmelden!

Studien- & Technologie Transfer Zentrum Weiz

info@aufbaustudium.at T.: +43 3172 603 4020 www.aufbaustudium.at

Anzeige

AUSWAHL. Die wesentlichsten Kriterien für die Wahl des Reiseziels sind Sauberkeit und Hygiene, ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, Freundlichkeit, Sicherheit sowie Wetter und Klima.

SOMMER wie damals

Nach der Pandemie ist vor der nun ganz großen Ferienwelle im Juli & August

Höhere Preise halten die Österreicher nicht vom Urlaub ab. 87 Prozent wollen heuer verreisen, 72 Prozent davon auch ins Ausland – und nur ein kleiner Teil davon will sparen.

Fast könnte man meinen, wir hätten einen Sommer wie damals; vor der Pandemie, dem Krieg in der Ukraine und der Teuerung. Denn die meisten Hotels sind in den Ferien voll, und die heißen Sommertage werden bis spät in die Nacht ausgekostet. Das haben schon die massiven Feiertags-Reisewellen Richtung Süden im Mai und Juni unter Beweis gestellt.

Italien und Co. boomen. Nach drei Jahren Pandemie ist das Bedürfnis zu verreisen trotz extrem hoher Inflation jedenfalls stark ausgeprägt, wie eine Umfrage der IMC Fachhochschule Krems im Auftrag der Tourismusvereinigung Corps Touristique zeigt. 87 Prozent wollen heuer verreisen, 72 Prozent davon auch ins Ausland – am liebsten mit dem eigenen Pkw (68 Prozent) oder dem Flugzeug (57 Prozent). 28 Prozent fahren mit dem Zug. Im Ausland geht es meist nach Italien, Kroatien, Griechenland, Deutschland oder Spanien.

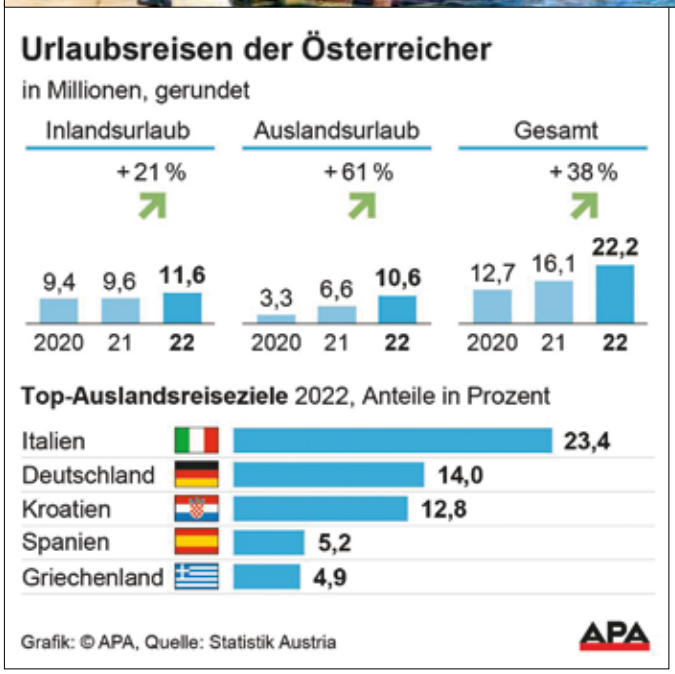
Urlaub, ja, aber. Sparen ist aber natürlich trotzdem immer ein Thema – neben Sauberkeit und Hygiene, Sicherheit, Freundlichkeit sowie Wetter und Klima muss aufgrund der Teuerung heuer als Kriterium natürlich auch das Preis-Leistungs-Verhältnis besonders gut passen. Darauf wollen so gut wie alle Befragten besser achten, wenngleich nicht jeder massiv einsparen will oder gar muss. Sowohl das veranschlagte Gesamtreisebudget des heurigen Jahres als auch das Reisebudget für die Hauptreise seien im Vergleich zum Vorjahr jedenfalls sogar leicht gestiegen. Im Median für private Auslandsreisen sind immerhin rund 3.000 Euro pro Haushalt eingeplant.

Schnell entscheiden. Aber egal wohin die Reise auch geht, Last-Minute-Angebote dürfte es heuer aufgrund der gewaltigen Reisewelle deutlich weniger geben als noch vor der Pandemie. „Da wird man Glück brauchen und auf Zufälle hoffen müssen", wird Thomas Oppenheim, Geschäftsführer von ÖAMTC-Reisen zitiert. Dabei sei es aufgrund der politischen Lage und einer gewissen Zurückhaltung der Reisenden nicht ausgeschlossen, dass da oder dort noch preiswerte Angebote auf den Markt kommen werden. Oppenheim empfiehlt jedenfalls auch Strand-Badeferien grundsätzlich pauschal zu buchen, da die Hotels dort jene Zimmer, auf denen sie eventuell sitzen bleiben könnten, eher nicht auf Buchungsplattformen stellen, sondern an Reiseveranstalter zur Vermarktung weitergeben. Auch läuft man im Gegensatz zu einer Einzelbuchung nicht Gefahr, zu viel für Flüge zu bezahlen.

Wer doch extra bucht. Wer für die Sommermonate noch einen Flug buchen will, sollte einiges beachten: Am besten kaufen Kunden direkt bei der Airline ein Ticket – weil es direkt beim Anbieter meist billiger ist und man sich im Problemfall nicht zuerst an einen Dritten wenden muss. Man kann auch über Vergleichsportale wie checkfelix Verbindungen suchen und dann wieder zur Airline-Seite wechseln. Aber Achtung: Vor allem Billigairlines werben mit extrem tiefen Preisen. Wer dann aber auch nur einen kleinen Trolley oder einen Sitzplatz extra dazu buchen will, zahlt auch meist extra gehörig drauf.

Tag und Uhrzeit zählt. Auch der Zeitpunkt des Ticketkaufs ist entscheidend für den Preis. Lange zuzuwarten und auf niedrige Preise zu hoffen, zahlt sich immer seltener aus. Am besten bucht man sieben bis acht Wochen davor, bei Langstrecken empfiehlt sich sogar noch mehr Vorlaufzeit. Wenn es sich einrichten lässt, kann man auch bei der Wahl der Reisedaten Kosten einsparen. So sind etwa frühe Flüge am Morgen oft günstiger, Rückflüge am Sonntag Abend dafür aber besonders teuer. ■

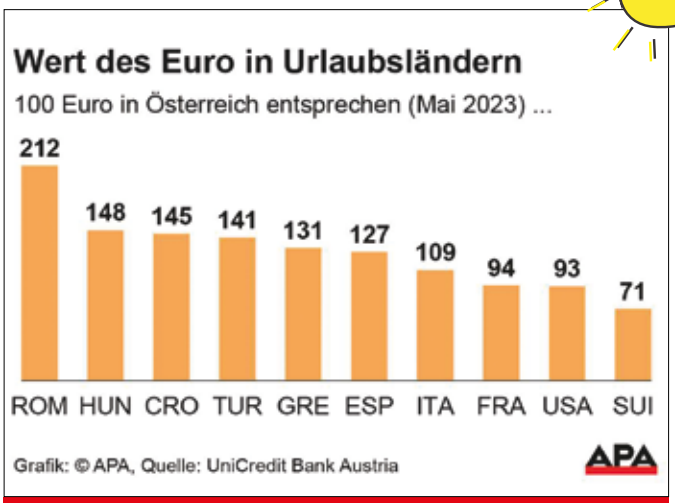
KLASSIKER ROVINJ. Die beliebteste Art des Auslandsurlaubs für die Österreicher ist nach wie vor der Strand- beziehungsweise Badeaufenthalt, gefolgt von Städtereisen, Wellness und Kultur.



Fotos: AdobeStock

22 % WOLLEN EINSPAREN. Laut ÖAMTC Reisemonitoring wollen aber ebenso viele Landsleute mehr Reisegeld ausgeben, 53 % zumindest so viel wie auch in den Jahren davor.

... Weiter auf Seite 12



DAS IST IHR URLAUBSEURO WERT

In Rumänien, Ungarn und Kroatien bekommen Sie mehr für Ihr Geld, und das ist gut zu wissen. Denn billiger ist der Urlaub nicht geworden – egal wohin man „flüchtet". Umso wichtiger ist es sich vorab schon darüber Gedanken zu machen, wo man eben mehr für sein Geld kriegt. Denn was Sie sich im Urlaub leisten können, liegt nicht nur daran, was Sie am Konto haben – auch die Kaufkraft unseres Euros zählt. So ist unsere Kaufkraft (siehe Grafik) in Frankreich, den USA und v.a. in der Schweiz geringer.

TRINKGELDER im Ausland

Wie viel ist im Ausland üblich, was erwartet wird – und wo es gar als Beleidigung gilt

Während in Österreich zehn Prozent Trinkgeld gängig sind, sieht das im Ausland oft anders aus. Zwar liegt man damit in der Regel richtig, aber nicht überall. In Italien und Kroatien, den Lieblings-Urlaubsländern unserer Landsleute, gelten fünf bis zehn Prozent Aufschlag als angemessenes Trinkgeld, sofern kein Gedeck eingerechnet wurde – andernfalls kann das Trinkgeld auch geringer ausfallen. In Spanien und Portugal lässt man üblicherweise sogar bis zu 15 Prozent des Betrages auf dem Tisch liegen. In Frankreich wird zuerst bezahlt und dann das Trinkgeld (10 %) extra auf dem Tisch liegen gelassen. Die Griechen sind mit Aufrundungen oder rund fünf Prozent durchaus zufrieden.

Fotos: AdobeStock

Anzeige

Achtung in der Türkei. Besonders in der Türkei gilt es als sehr unhöflich, kein Trinkgeld zu geben. In den Hotelrechnungen ist Bedienungsgeld meist aber enthalten. Zimmermädchen und Kofferträger erwarten aber auch am Bosporus Trinkgeld.

Ohne Erwartung. In Finnland und Dänemark erwartet das Servicepersonal kein Trinkgeld, in Finnland ist dieses bereits auf der Rechnung inkludiert. In Norwegen sind die Bedienung und Mehrwertsteuer bereits auf Hotel-, Restaurant- und Bar-Rechnungen enthalten, dennoch kann bei Zufriedenheit mit dem Service natürlich gerne und jederzeit ein zusätzliches Trinkgeld von rund fünf Prozent gegeben werden. In Schweden rundet man zumeist auf.

Asien ist anders. Im asiatischen Raum ist Trinkgeld eher unüblich - in China kann es sogar als Beleidigung aufgefasst werden, wenn man Trinkgeld gibt. Thailand bildet in Asien allerdings eine Ausnahme, denn dort hat sich das monetäre Dankeschön bereits durchgesetzt. Aber auch in den Tourismuszentren wird maximal zehn Prozent gegeben oder der Betrag aufgerundet.

Teure Emirate. In den Vereinigten Arabischen Emirate ist eine Service-Gebühr meist bereits in der Hotel- bzw. Restaurantrechnung enthalten. Trotzdem erwarten Kellner bei gutem Service noch zusätzlich ein Trinkgeld in Höhe von bis zu 15 Prozent. Bis zu 20 Prozent sollte man in den USA einplanen. Selbst wenn bei der Rechnung ein Bedienzuschlag inkludiert ist, erwartet man in den Staaten Trinkgeld. In Neuseeland und Australien ist das Geben von Trinkgeld eher unüblich. Aber guten Service kann man natürlich immer auch extra belohnen. Übrigens: In Ländern mit einer anderen Währung kann man natürlich Trinkgelder gerne auch in Euro geben – allerdings nur Scheine, Münzen können nicht gewechselt werden. ■

ANDERE LÄNDER, ANDERE SITTEN. Trinkgeld kommt meistens gut an – es gibt aber auch Länder, in denen es ratsam ist davon eher abzusehen.

Anzeige

Für alle (Reise-) Fälle

Tipps, um Krankheiten oder unerfreulichen Urlaubssouvenirs vorzubeugen

Wie schon bei unserem bisherigen Urlaubsschwerpunkt erwähnt, lechzen wir alle schon nach Sommer, Sonne und Strand. Und zum Glück existiert jetzt auch offiziell seit Ende Juni Corona nicht mehr als Pandemie. Die Beschränkungen sind beinahe überall aufgehoben, und so gut wie alle touristischen Dämme gebrochen. Mit dem Ansturm auf die Urlaubsdestinationen feiern dafür allerdings andere gesundheitliche Risiken wieder ein Comeback: Juckende, beißende, kratzende Ausschläge. Oft hervorgerufen von Tierchen, denen man vor Ort begegnet oder die man als Reisemitbringsel gar nicht so selten nach Hause bringt...

Böses Erwachen. Sie saugen Blut, lösen Juckreiz aus, sind äußerst hartnäckig und vermehren sich schnell: Bettwanzen! Die tummeln sich gerne in schmutziger Wäsche oder eben in benutzten Betten. Die kleinen Biester werden durch Reisen eingeschleppt, lassen sich aber leicht erkennen (Kot- und Blutspuren auf Matratze, Polster oder Kleidung; leicht süßlicher Geruch; Häutungsreste). Wichtig ist es, sie nicht weiter „mitzunehmen". Tipp: Kleidung, Schlafsack etc. heiß waschen oder in eine Tiefkühltruhe geben, schmutzige Wäsche in einer geschlossenen Tüte aufbewahren, Gepäck möglichst weit weg vom Bett positionieren – am besten auf einen Tisch mit Metallfüßen. Wenn's ganz drastisch wird, hilft nur noch ein professioneller Schädlingsbekämpfer!

Wildes Würmchen. Ein seltenes, aber besonders unangenehmes Mitbringsel ist der Medinawurm – auch: Guineawurm. Vor allem in Ländern wie Ägypten und Indien kommen die gruseligen Fadenwürmer vor. Man nimmt sie durch das Trinken von ungefiltertem Wasser auf. Unbemerkt wandert der Parasit durch das Gewebe seines „Wirts" und löst ein schmerzhaftes Geschwür aus. Abhilfe schafft nur ein Arztbesuch.

Kanadisches Biberfieber. Der Parasit „Giardia intestinalis" ist weltweit vertreten, der Infektion liegt kontaminiertes Wasser zugrunde. Bei vielen infizierten Menschen treten keine Symptome auf; andere leiden unter Durchfall, Erbrechen und starkem Gewichtsverlust. Abgetötet wird der Erreger durch Antibiotika oder Antiparasitika.Typische Urlaubskrankheiten sind prinzipiell gastrointestinale Infekte (Magen-Darm-Krankheiten) durch verunreinigte Lebensmittel. Das bestätigt auch der Allgemeinmediziner Alex Bittinger aus Pasching bei Linz:

» *Neben einem Erste-Hilfe-Set sind Schmerzmittel, Insektenschutz, Ohren- und Augentropfen, krampflösende und fiebersenkende Medikamente zu empfehlen*

Dr. Alexander Bittinger
Allgemeinmediziner, Pasching

Peel it, boil it, cook it... or forget it! Dieses Sprücherl sollte man sich grundsätzlich merken, wenn man auf Reisen geht: also Essbares immer gut waschen und schälen, erhitzen und kochen... oder gleich vergessen. Falls Blut im Stuhl oder hohes Fieber auftreten, ist der Gang zum Arzt unvermeidlich!", so Bittinger. Auch Erkältungskrankheiten stehen als „Reisemitbringsel" hoch im Kurs: „Die entstehen meist aufgrund von Temperaturunterschieden, Klimatisierung und tropischem Klima. Die Devise: Schonen, fiebersenkende Medikamente besorgen und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen." Für die „Strand-Brathenderl" unter uns stellt neben dem „klassischen Sonnenbrand" logischerweise auch der Sonnenstich eine nicht zu unterschätzende Gefahr dar, die viele Sommerfans einholt: „Bitte immer Kopfbedeckung tragen in der Sonne, lange Sonnenbäder vermeiden und ordentlich mit Sonnenmilch eincremen sowie auf ausreichenden Flüssigkeits- und Elektrolytausgleich achten." Symptome eines Sonnenstichs reichen von leichtem Schwindel und Überhitzung bis hin zu Erbrechen und Migräne. Der Grund: (zu) viel Wärmestrahlung im Sonnenlicht reizt Teile der Hirnhaut oder des Hirngewebes.

Reiseapotheke. Generell gilt: „Neben einem kleinen Erste-Hilfe-Set (Pflaster, Wundspray, Fieberthermometer, Mullbinden & Co) sind Schmerzmittel, Insektenschutz, Ohren- und Augentropfen, krampflösende und fiebersenkende Medikamente zu empfehlen." Nicht zu vergessen: Insbesondere Fernreisen gehen oftmals mit einer oder gar mehreren Pflichtimpfungen einher. Ihr Hausarzt weiß mehr! ■

MINI-MONSTER. Bettwanzen vermehren sich rapide.

Fotos: AdobeStock, Dr. Bittinger, privat, Max Mayrhofer, Magistrat Steyr,

Ihre Reiseapotheken-Checkliste:

- Denken Sie an Verbandsmaterial und Pflaster gegen kleinere Verletzungen; zur Heilung und Vorbeugung von Entzündungen helfen auch Desinfektionsmittel, Wund- und Heilsalben.
- Ein Mittel gegen Fieber und Schmerzen sollten Sie immer dabei haben! Außerdem muss auch ein Fieberthermometer Platz in Ihrer Reiseapotheke finden.
- Nahrungsumstellungen können dazu führen, dass Sie ein Mittel gegen Durchfall, Übelkeit und/oder Erbrechen benötigen. In Zusammenhang mit Darmerkrankungen sorgen auch Elektrolytmischungen sowie Präparate zur Wiederherstellung der Darmflora für eine schnellere Genesung (z.B. Omnibiotic). Auch gegen Verdauungsbeschwerden wie Sodbrennen oder Verstopfung können Sie vorsorgen.
- Insektenstiche verleiden einem häufig mal den Urlaub, weshalb Sie etwas gegen den Juckreiz sowie gegen Hautausschläge (z. B. Fenistil® - Gel) mitführen sollten. Für manche Urlauber ist auch ein Antiallergikum zu empfehlen. In gewisse Regionen sollten Sie ein Malariamittel (auch zur Prophylaxe; Rücksprache mit Ihrem Arzt!) mitnehmen. Genauso entbehrlich wie ein Insektenstich ist auch der Sonnenbrand, weshalb Sie auf Sonnenschutzmittel und After-Sun-Präparate nicht vergessen sollten.
- Hals-Nasen-Ohren-Erkrankungen, die u.a. durch Klimaanlagen oder kalte Getränke hervorgerufen werden, sind weit verbreitet. Deshalb z.B. Aspirin+C mitnehmen. Wer trockene Augen hat und eine Bindehautentzündung vermeiden möchte, sollte zudem Augentropfen mit dabei haben.
- Ein Mittel gegen Reisekrankheit (z.B. Travel-Gum) kann bereits erste Unannehmlichkeiten ersparen.

EuroNotruf ! 112

Der Sicherheits-Check:

- ✓ Sind zu Hause alle Tore, Türen und Fenster versperrt?
- ✓ Gibt es jemanden, der ab und zu nach dem Rechten sieht?
- ✓ Sind die Geräte, Hähne etc. im Haus abgeschaltet bzw. zugedreht/gesperrt?
- ✓ Habe ich für den Notfall Kopien von Pass, Führer- und Zulassungsschein?
- ✓ Habe ich die Nummer der Kreditkarten-Firma für den Verlustfall notiert?
- ✓ Habe ich meine Wertgegenstände zwischenzeitlich bei der Bank deponiert?

Der Extra-Check:

- ✓ Habe ich genügend ausländische Währungen und Kreditkarten bei mir?
- ✓ Brauche ich Batterien oder elektrisches Zubehör (z.B. Adapter)?
- ✓ Bin ich mit den Einreise-/Einfuhrbestimmungen vertraut?
- ✓ Wissen meine Angehörigen von meinem Aufenthaltsort?
- ✓ Sind Haustiere und Pflanzen für die Urlaubsdauer richtig versorgt?
- ✓ Kenne ich die genauen Abfahrts-/Abflugzeiten?

Beliebte Sehnsuchtsorte

Wir haben uns im Städtedreieck umgehört, wohin es heuer im Urlaub gehen soll und welche sommerliche Aktivitäten denn ganz oben auf der To-do-Liste heimischer Promis stehen.

Bettina C. Pockenauer, Lebens- und Bewusstseins-Coach, Autorin: „Urlaube am Meer sind für mich persönlich die größte Energie- und Inspirationsquelle, die es gibt! Mein Mann und ich lieben es, mit dem Wohnmobil unterwegs zu sein, immer wieder neue wunderschöne Plätze zu entdecken, dort vor Ort die Gegend zu erkunden, lange Spaziergänge zu unternehmen und im türkisblauen Meerwasser zu baden. Wir werden dieses Jahr – wie schon so oft zuvor – die Inselwelt Dalmatiens erkunden. In dieser phantastischen Region findet man auch während der Hochsaison immer noch einsame und ruhige Plätze."

DALMATIEN ALS INSPIRATION.
Bettina C. Pockenauer

Michaela Keplinger-Mitterlehner, Generaldirektor-Stellvertreterin der RLB OÖ: „Für mich geht es dieses Jahr nach Island zum Wandern. Die dortige Natur mit Flüssen und Bergschluchten ist perfekt, um den Kopf freizubekommen und abzuschalten. Zusätzlich reizen mich die Nationalparks und Naturschutzgebiete Islands. Besonders gespannt bin ich dabei auf den Nationalpark Thingvellir, die Region Landmannalaugar und die Halbinsel Reykjanes. Die Natur ist dort sicherlich einzigartig und die Flüsse und Bäche laden zum Baden und Entspannen ein."

AB IN DEN NORDEN.
Michaela Keplinger-Mitterlehner

Thomas Stelzer, Landeshauptmann OÖ: „Der Sommer bietet eine willkommene Gelegenheit, viel Zeit mit der Familie zu verbringen und dabei die Batterien wieder aufzuladen. Dazu werden wir ein paar Tage in den Süden ans Meer fahren und auch ein wenig Sommerfrische in Oberösterreich mit Kultur und Kulinarik genießen. Darauf freu ich mich schon sehr."

SOMMERFRISCHLER.
Landeshauptmann Thomas Stelzer

Markus Vogl, der Steyrer Bürgermeister begibt sich in dieser Ferienzeit im wahrsten Sinne des Wortes auf eine Tour de France: „Gemeinsam mit meiner Frau werde ich im heurigen Sommerurlaub mit unserem Wohnmobil unterwegs sein. Unser Ziel ist dieses Mal Frankreich. Am Reisen mit dem Wohnmobil gefällt uns besonders, dass man so rasch mit dem Land, den dortigen Leuten in Kontakt kommt."

À BIENTÔT!
Bgm. Markus Vogl

OÖ will KINDERLAND NR.1 werden

100 neue Gruppen und 182 Projekte ermöglichen den Ausbau des Betreuungsangebots

PERSONALMANGEL. Christine Haberlander will das Berufsbild der Pädagogen noch attraktiver machen.

In Oberösterreich gibt es das politische Bekenntnis, dass Kinderbildungs und -betreuungseinrichtungen keine Aufbewahrungsstätten sein dürfen, sondern Orte der gesunden Entwicklung für Kinder sein müssen. Bildung soll dabei im Mittelpunkt stehen können. Wie nahezu in allen Bereichen ist die angespannte Situation am Arbeitsmarkt aber aktuell auch in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen zu spüren. Dennoch werden alleine heuer wieder fast 100 Gruppen zusätzlich geschaffen, die mehr als 1.500 Kindern einen Platz bieten sollen. Dazu ein Gespräch mit OÖVP-LH-Stv. Christine Haberlander.

Frau LH-Stv., warum soll OÖ das Kinderland Nr.1 werden?

Wir wollen ein Land sein, das den Eltern die bestmögliche Unterstützung und jedem Kind die Möglichkeit auf eine gute Zukunft gibt. Mit dem geschlossenen und im Landtag beschlossenen Pakt für das Kinderland schaffen wir spürbare Verbesserungen und investieren stärker und gezielt dort, wo die Zukunft unseres Landes entschieden wird. Deshalb bin ich zuversichtlich, dass wir dieses Ziel auch erreichen werden, weil wir gemeinsam die Voraussetzungen schaffen.

Einiges davon ist ja bereits in Umsetzung, was muss noch passieren?

Auf Oberösterreich ist Verlass. Und ja, wir haben bereits vieles auf den Weg gebracht wie beispielsweise die Gehaltserhöhung für die Mitarbeiter in den Einrichtungen. Auch die wichtige Ausbildungsförderung für Um- und Quereinsteiger sowie die Erhöhung der Mittel für Assistenzkraftstunden für Kinder mit Beeinträchtigungen sind erfolgreich umgesetzt. Im Herbst starten wir mit einer Ausweitung der Öffnungszeiten, mehr Vorbereitungszeit und mehr Leitungszeit für die Mitarbeiter sowie einer stufenweisen Reduktion der Gruppengrößen bis 2028. Auch die Einführung eines eigenen Berufsbildes für pädagogische Assistenzkräfte ist ab Herbst geplant.

Wie steht es derzeit um die Versorgung mit Bildungs- und Betreuungseinrichtungen in OÖ?

Gemeinsam haben das Land OÖ, die zuständigen Städte und Gemeinden sowie die Vertreter der Eltern, die Mitarbeiter und ich als Bildungslandesrätin ein gemeinsames Ziel: Wir alle wollen die beste Zukunft für unsere Kinder. Bereits letztes Jahr wurden deshalb vom Land OÖ 100

Fotos: Tina Gerstmair

Alles, was Recht ist

KIJA kija@ooe.gv.at

LAND OBERÖSTERREICH

© Pixabay

Herr S., Vater von Isabella (7) und Tom (9): ***„Meine Frau postet täglich Fotos von den Kindern. Die sind davon nicht so begeistert. Aber es sind ja eigentlich nur ganz harmlose Fotos.“***

Antwort der Kinder- und Jugendanwaltschaft: Auch Kinder haben ein Recht am eigenen Bild! Fotos, die Erwachsene „süß“ und „niedlich“ finden, können für die dargestellten Kinder furchtbar peinlich sein – vor allem, wenn ihre Klassenkolleg*innen sie entdecken. Daraus kann sogar Mobbing entstehen! Außerdem tauchen auch immer wieder vermeintlich „harmlose“ Bilder auf einschlägigen Seiten im Darknet auf. Über Abbildungen, die man einmal im Internet veröffentlicht hat, hat man keine Kontrolle mehr! Überlegen Sie daher genau, welche Fotos Sie bedenkenlos posten können und fragen Sie immer Isabella und Tom, ob sie damit auch einverstanden sind.

Weitere Infos zu den Kinderrechten: www.kija-ooe.at

Anzeige

neue Gruppen genehmigt und auch für das heurige Jahr werden es rund 100 neue Gruppen werden, die von den Städten, Gemeinden und Trägern ins Leben gerufen werden. Das Paket zum Kinderland Nr. 1 schafft jedenfalls sehr gute Voraussetzungen.

Das Personal spielt natürlich immer eine Schlüsselrolle. Wie kann man das Berufsbild der Pädagogen – noch dazu in aktuell schwierigen Zeiten - attraktiver machen?

Die Mitarbeiter in den Kindergärten und Krabbelstuben leisten tagtäglich eine tolle Arbeit. Wir spüren in ganz Oberösterreich, aber auch Österreich und Europa einen Fachkräftemangel – auch im Bereich der Kinderbildung und -betreuung. Die Ausbildungsförderung des Landes soll einen Beitrag dazu leisten, mehr Personal zu finden. Neben dem Paket für das Kinderland Nr. 1, dass die Rahmenbedingungen stark verbessert, werden wir Schritt für Schritt auch für eine Entbürokratisierung sorgen, damit sich die Mitarbeiter um ihre eigentliche Aufgabe, die Arbeit mit den Kindern, kümmern können.

Beim Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen ist zwar schon viel geschehen. Dennoch haben Sie noch einiges vor. Was?

Die gute Nachricht ist, dass keine Stadt oder Gemeinde in Oberösterreich bis dato ein Projekt zum Ausbau revidiert bzw. zurückgestellt hat. Aktuell befinden sich somit 182 Projekte mit einem Volumen von 139 Mio. Euro im aktuellen Bauprogramm, 293 weitere Projekte sind mit 109 Mio. Euro in Planung und beim Land OÖ angemeldet. Die Städte und Gemeinden wissen, dass gute Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen ein entscheidender Standortfaktor für die Attraktivität einer Stadt oder Gemeinde sind. Auch Kooperationsprojekte sind eine gute Lösung, wenn es eine Gemeinde alleine nicht schafft. Das Erfolgsprojekt in Lembach im oberen Mühlviertel zeigt es vor. Vier Gemeinden bündelten ihre Kräfte und bieten nun der Bevölkerung ein gemeinsames Angebot. ■

KRÄFTE BÜNDELN. Haberlander sieht einen Schlüssel zum Erfolg darin, dass Gemeinden beim Angebot kooperieren.

Christine Haberlander im WordRap

Geburtstag: 18. Oktober 1981
Geburtsort: Linz
Arbeitsort: DLZ Linz

Kinder sind... die Zukunft unseres Landes
Familie bedeutet für mich persönlich... Kraftplatz, Trampolin und Sicherheitsnetz zugleich
Work-Life-Balance... ich empfinde meine Arbeit als sehr erfüllend
Die Krisen unserer Zeit... geben uns die Chance die Zukunft ins Positive zu verändern
Politik ist... eine schöne Aufgabe: Denn man verbessert das Leben vieler Menschen
Politiker sind... Menschen mit Stärken und Schwächen, wie jeder andere Mensch auch

Kleine Drüse, GROSSE WIRKUNG

Wie sich die Funktion der Schilddrüse auf die Psyche auswirken kann

Die Schilddrüse ist eine lebenswichtige Hormondrüse. Sie spielt eine große Rolle für den Stoffwechsel, das Wachstum sowie die Reifung des Körpers und hilft dabei, zahlreiche Körperfunktionen zu regulieren. Dazu gibt sie stetig eine bestimmte Menge an Schilddrüsenhormonen ins Blut ab. Eine Veränderung dieser Hormonmenge kann sowohl körperliche als auch psychische Symptome hervorrufen.

Menschen mit einer Schilddrüsenunterfunktion fühlen sich aufgrund des Hormonmangels oft müde und erschöpft bzw. leiden an Konzentrationsstörungen und Niedergeschlagenheit. Auf körperlicher Ebene wirkt sich dies in Form von Gewichtszunahme, langsamerem Herzschlag, verminderten Reflexen und sinkender Libido aus. Eine Überfunktion der Schilddrüse hingegen kann Betroffene nervös und aggressiv machen bzw. dazu führen, dass sie leicht irritierbar, ängstlich und schreckhaft sind.

Eine Sonderform der Schilddrüsenfehlfunktion stellt die „Postpartum-Thyreoiditis“ dar, von der rund vier Prozent aller Frauen nach der Geburt eines Kindes betroffen sind. Die Erkrankung äußert sich durch Müdigkeit, Schlaflosigkeit, Gereiztheit, Nervosität sowie depressive Verstimmung – teils viele Wochen nach der Geburt.

Umgekehrt können auch psychische Ursachen zu Schilddrüsenproblemen führen. Bei der „Basedow-Erkrankung“ werden übermäßiger Alltagsstress und seelische Belastung mit dem Auftreten einer Schilddrüsenüberfunktion in Zusammenhang gebracht.

Die Bestimmung des TSH-Werts mittels Blutabnahme bei einer Hausärztin oder beim Hausarzt bringt Betroffenen schnell Klarheit. „Schilddrüsenfunktionsstörungen können durch die richtige Einstellung mit Hormonersatzpräparaten gut behandelt und seelische Vorgänge stabilisiert werden. Eine Normalisierung der Schilddrüsenwerte führt meist zum raschen Abklingen der Symptome und zur Verbesserung des Wohlbefindens“, erläutert Prim. Univ.-Prof. Mag. Dr. Michael Gabriel, Vorstand des Instituts für Nuklearmedizin und Endokrinologie am Med Campus III. des Kepler Universitätsklinikums.

Primarius Gabriel bei der Tastuntersuchung der Schilddrüse einer Patientin.

Anzeige / Foto: KUK

Fotos: Eferdinger Land/Infinity

Sommerzeit ist Beerenzeit!

In unserem Himbeergarten in Eferding (Gemeinde Fraham) warten die süßesten Himbeeren auf Sie! Die Saison beginnt Mitte Juni und dauert ca. vier Wochen. Bei uns können Sie die leckeren roten Beeren täglich von 8 bis 18:30 Uhr bequem vom Spalier pflücken. Besonders für Kinder ist der Ausflug in den 1ha großen Himbeergarten am Beginn der Sommerferien ein tolles Erlebnis.

Neben den Himbeeren gibt es Erdbeeren, schwarze und rote Ribisel bei uns im Ab-Hof-Verkauf auch in gepflückter Form zu kaufen.

Holen Sie sich eine große Portion an Vitaminen. **Denn sie ist eine wahre „Power-Beere“.** Die Himbeere ist bereits seit dem Altertum als Heilpflanze bekannt und man spricht ihr auch entzündungshemmende, blutreinigende, beruhigende und fiebersenkende Eigenschaften zu. Außerdem stärkt sie das Immunsystem und die Wundheilung und soll das Krebsrisiko senken.

Wir freuen uns über Ihren Besuch bei uns im Eferdinger Himbeergarten!

Gerne stehen wir für weitere Fragen zur Verfügung:
Öffnungszeiten während der Saison: 8 - 18:30 Uhr

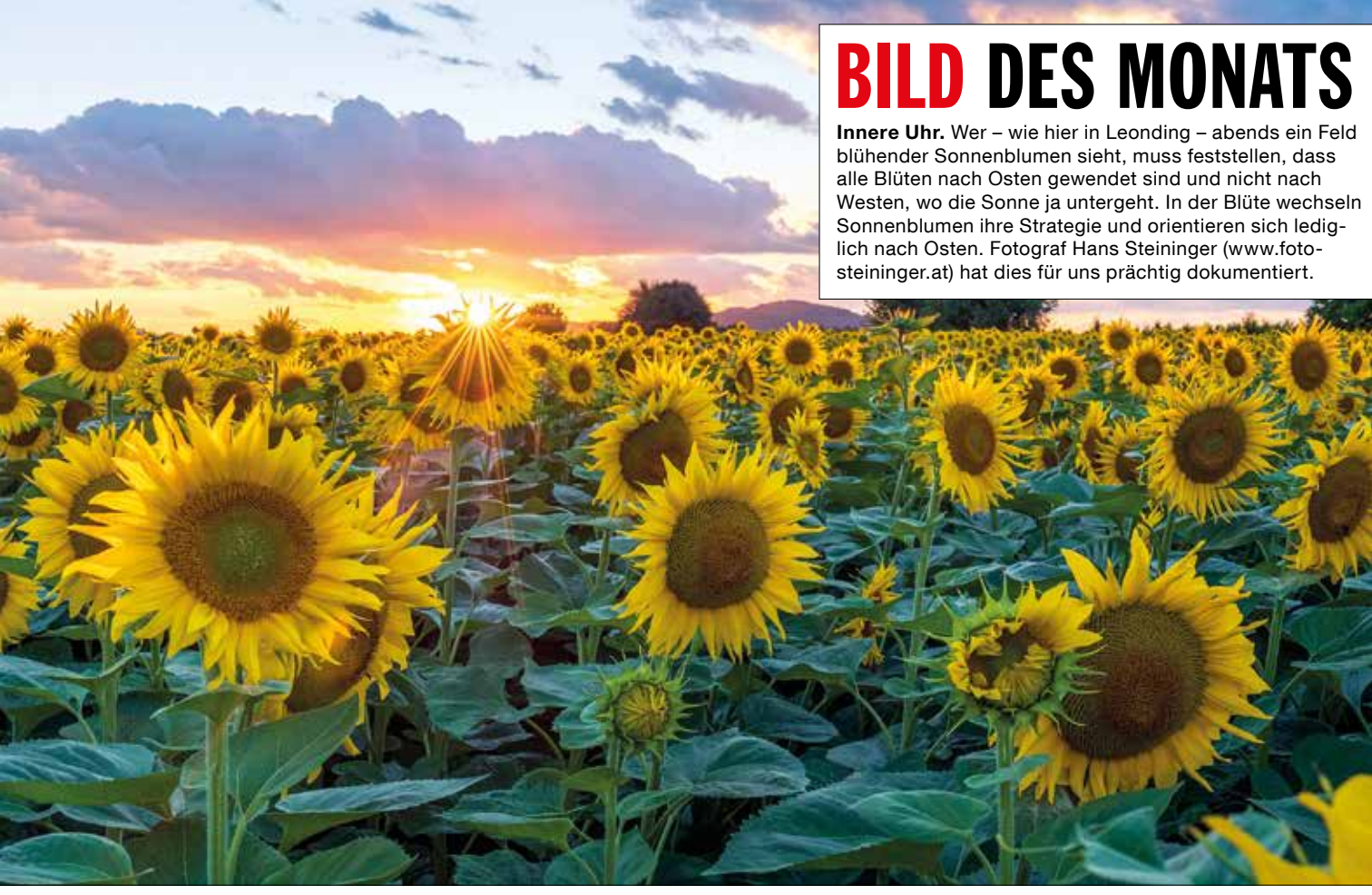
Fam. Mayer, Beerenplantagen
Raffelding 13, 4070 Fraham, 0664 57 20 286

erdbeer.himbeer.mayer@gmail.com I www.erdbeer-himbeer-mayer.at

Anzeige

BILD DES MONATS

Innere Uhr. Wer – wie hier in Leonding – abends ein Feld blühender Sonnenblumen sieht, muss feststellen, dass alle Blüten nach Osten gewendet sind und nicht nach Westen, wo die Sonne ja untergeht. In der Blüte wechseln Sonnenblumen ihre Strategie und orientieren sich lediglich nach Osten. Fotograf Hans Steininger (www.foto-steininger.at) hat dies für uns prächtig dokumentiert.



Anzeige

PERÜCKEN PFISTER

heute trag ich...

[rot / braun / grau / blond / ...]

Entdecke deine eigene Vielfalt - wir begleiten dich auf deinem Weg zur Perücke. Individuell & ehrlich.

Wir sind Vertragspartner der **ÖGK** und **BVAEB** - d.h. verbesserte Leistungen für medizinisch erforderlichen Haarersatz.

Linz
Bürgerstraße 1/1
+43 732 / 23 70 70

Innsbruck
Brixnerstraße 3/1
+43 512 / 58 72 00

Anzeigen

WIRTSCHAFTS-LANDESRAT
VON OBERÖSTERREICH

NACHHALTIGE WIRTSCHAFT
NACHHALTIGE CHANCEN.

Oberösterreichs Wirtschaft ist schon heute mit modernsten Umwelttechnologien im Spitzenfeld. Diesen Trend wollen wir weiter vorantreiben. Deshalb unterstützen wir innovative Unternehmen mit einem Nachhaltigkeits-Bonus. Damit erreichen wir Klima- und Umweltziele schneller und schaffen 30.000 neue Öko-Jobs bis 2030 für den Standort Oberösterreich.

Weitere Infos dazu finden Sie auf
www.wirtschaftslandesrat.at

ober österreich

bezahlte Anzeige Foto: iStock / ArtistGNDphotography

LEBEN

TREND. Neue Bescheidenheit am Immo-Markt

Höhere Zinsen, strengere Kreditvergaberegeln und höhere Baukosten verändern vor allem den städtischen Wohnungsmarkt. So ist selbst im urbanen Raum bei Immobilientransaktionen ein Rückgang mit stagnierenden Preisen auffällig. Aber auch das Anspruchsdenken veränderte sich. Balkone, Gärten oder Terrassen waren in der Pandemie heiß begehrt. Das ist jetzt aber vorbei, wie eine Erhebung von ImmoScout24 zeigt. Denn Freiflächen machen die Immobilie auch teurer, und viele schauen halt jetzt lieber wieder mehr aufs (teurere) Geld.

POSITIV. Mehr Hochzeiten, weniger Scheidungen

Es gab im Vorjahr laut Statistik Austria in Oberösterreich wieder deutlich mehr Hochzeiten (8.277, + 12 Prozent). Gleichzeitig ist die Scheidungsrate um immerhin 5 Prozent gesunken (2121). Übrigens: Durchschnittlich dauert eine Ehe im Land ob der Enns nur knapp über 10 Jahre. Negativ ist auch die Geburten/Verstorbenen-Bilanz: Es sind 2022 wieder weniger Babys (14.797) zur Welt gekommen, als Menschen gestorben sind (15.233).

HOCH HINAUS.
Asiatisches Hochgebirge ganz nah in Schmiding bei Wels.

Himalaya-Anlage begeistert im ZOO

Ein tolles Hochgebirge mitten in Schmiding

Nach zwei Jahren Bauzeit ist der neue Lebensraum Himalaya im Zoo Schmiding in Krenglbach bei Wels, fertig. Eine rund 6.000 Quadratmeter große Nachbildung bietet dabei Einblicke in die asiatische Hochgebirgslandschaft. Die Anlage liegt, wie könnte es anders sein, am höchsten Punkt des Zoos und bietet neben dem Himalaya-Trail, einem Aussichtsplateau mit Blick z.B. auf die Mishmi Takine und Blauschafe, auch perfekt aufbereitete Infos.

Kindgerecht & interaktiv. Neben Informationen zu den im Zoo lebenden Tierarten werden auch spannende Einblicke in die restliche Tierwelt des Himalayas geboten und das, sowohl auf kindgerechten interaktiven Tafeln mit spielerischen Elementen für die Jüngsten, als auch auf Großinformationstafeln.

Weckt Verständnis. So werden Themen wie Strategien gegen den Sauerstoffmangel in großen Höhen, ebenso wie Maßnahmen gegen Kälte und Anpassungen an das Gelände erklärt. „Eine wichtige Aufgabe des Zoos ist es Bildungs- und Aufklärungsarbeit zu betreiben und Menschen für die Bedrohung verschiedener Tiere zu sensibilisieren", so Direktor Andreas Artmann. Die neuen Anlage schafft also Nähe zu den Tieren und vermittelt gut aufbereitet wertvolles (Tier-) Wissen.

LEUTE

LASK-TRAINER. Kühbauer weg, Sageder startet

Trainerwechsel beim LASK: Dietmar Kühbauer, seit Mai 2022 Cheftrainer des LASK, hat nach Auffassungsunterschieden bei der Kaderplanung für die nächste Saison den Platz für Thomas Sageder frei gemacht. Der 39-Jährige war in der Saison 2022/23 Co-Trainer des FC Liefering in der zweiten Liga. Von 2019 bis 2021 war er zudem als Co-Trainer von Oliver Glasner beim VfL Wolfsburg in der deutschen Bundesliga tätig.

RK-PRÄSIDENT. Walter Aichinger wiedergewählt

Bei der Generalversammlung des OÖ. Roten Kreuzes ist der amtierende Präsident Walter Aichinger in seiner Position bestätigt worden. „Mit mehr als 25.000 freiwilligen und hauptberuflichen Mitarbeitern hat das OÖ. Rote Kreuz gemeinsam bereits viel bewegt. Aber es gibt noch viel zu tun", so Aichinger nach der Wiederwahl. Damit übernimmt der in Krenglbach (Bezirk Wels-Land) lebende Mediziner diese Funktion erneut für vier Jahre.

MEDIOGENES: Dicke grüne Krokodilstränen

Eine arge Überraschung: Die Baukosten für den Westring haben sich erhöht

Und es hat „Rumms" gemacht. Und zwar genau dann, als die Gegner, Hinauszögerer und Verhinderer des Linzer Westrings aus allen Wolken fielen, weil sie erfahren mussten, dass sich die Kosten des Bauprojektes – wieder einmal – erhöht haben. So eine Inkompetenzunvermögensunzulänglichkeit der Politik aber auch! Da wird ein Projekt geplant, und nur weil es auf dem Rechtsweg ausgebremst wurde, haben sich inzwischen tatsächlich wieder die Kosten erhöht. Na eben, dann sollte man dieses Projekt doch gleich abblasen und es bei der Baustelle belassen.

Zeit ist Geld. Natürlich lässt sich über Sinn und Unsinn des Westring-Projektes streiten. Und es kann auch diskutiert werden, ob neue Straßen, Brücken und Tunnels tatsächlich erst recht weiteren Verkehr anziehen. Auf keinen Fall aber sollten wir die Wähler für dumm verkaufen. Denn wenn es rechtstaatliche Wege gibt, um einem Projekt den Kampf anzusagen, dann dauert dieser Rechtsweg eben seine Zeit. Wir sind nicht in China, wo sich das Stadtbild in kurzer Zeit radikal verändern kann. Wir leben in einer Demokratie, wo Meinungsfindung und Rechtssprechung Zeit in Anspruch nehmen, und Zeit ist eben auch Geld. Wenn wir Demokratie wollen, dann müssen wir die Rechtsstaatlichkeit einpreisen und dürfen nicht der Versuchung unterliegen, mit den Folgen in billiger populistischer Weise politisches Kleingeld zu verdienen.

>> Wenn wir Demokratie wollen, dann müssen wir die Rechtsstaatlichkeit auch einpreisen

AUFGEKEHRT

In die nächstn Monat wern ma ganz plötzlich wieda mehr Politiker aus Brüssel zu Gsicht kriegn.

Jetzt kumans wida!

Schließlich san nächstes Jahr EU-Wahlen! Ka Wunder, dass sie jetzt bei uns aba kaum ana dafür interessiert. Einerseits ham ma eh genug Theater mit der SPÖ ghobt, andererseits dan de in Brüssel eh nur des, was woin.

Fotos: Zoo Schmiding, AdobeStock, Rotes Kreuz

Frech-fetzig-MAGISCH

Claudia und Michael Späth kommen als erste „Volks-Magier“ auch nach Traun

Die Magier-Familie Späth arbeitet bereits über zwei Jahre an einem neuen Programm. Nun begeistern sie damit demnächst auch in Traun. „Uns war wichtig, dass wir Illusionen zeigen, welche es auf der ganzen Welt so nicht gibt“, so Michael. Dieser war bereits auf zahlreichen Bühnen der Welt (u.a. China, Türkei und USA) unterwegs, war Halbfinalist bei „Britain's Got Talent“ und Gast bei zahlreichen TV Shows wie zum Beispiel „It's Showtime“ von SAT1 oder bei „Immer wieder Sonntags“ im ZDF usw. Somit bringt er jede Menge an internationaler Erfahrung mit. Dieses Wissen nutzt nun dem Magier beim „Erfinden“ seiner neuen Illusionen.

Tollkühner Klopilot. Claudia ist dabei immer mit super Ideen zur Stelle. So sind jede Menge an fantastischen Illusionen entstanden. Zum Beispiel wird Michael mit einer überdimensionalen Ziehharmonika auf 45 cm geschrumpft oder fliegt mit einem „Plumpsklo“ durch die Lüfte. Claudia zeigt wie Löcher in den Käse kommen oder stellt sich einer gefährlichen „österreichischen Wilhelm Tell Nummer“.

Späthzieller Sprecher. Die beiden sind absolute Perfektionisten: Neben der passenden Kleidung und Musik gibt es auch eigene Einleitungstexte zu den Illusionen. Doch wer sollte diese Texte sprechen? „Nun, wir konnten tatsächlich niemand geringeren als Sky Du Mont für unsere neue Show gewinnen, der die Einleitungsgeschichten gesprochen hat. Wenn wir heute unseren Bekannten und Freunden erzählen, dass wir wieder zu unserem Freund Sky nach Hamburg fliegen, dann werden wir ungläubig angesehen“ so Claudia schmunzelnd.

Ervolksmagier. Zufällig wurden Claudia und Michael von jemandem aus den USA entdeckt und nach Las Vegas eingeladen. Dort erhalten sie im August auch einen Merlin Award (Oscar der Magie). Bei der „Magischen Nacht in Tracht“ am 08.09.2023 in der Spinnerei Traun werden die beiden Trauner Ausnahmekünstler Späth ihre neue Show zum Besten geben. Karten sind erhältlich unter: booking@die-volksmagier.at ■

BEZAUBERN AM 8.9. DAS PUBLIKUM IN TRAUN.
Wer nicht zu Späth kommt, den bestraft das Leben.

SKY IS THE LIMIT.
Mit dem Schauspieler Sky du Mont machen die beiden Volks-Magier das Unmögliche möglich.

TICKETS GEWINNEN

Wir verlosen 3 x 2 Karten. Die Vorstellung in der Spinnerei in Traun geht am 8. September über die Bühne. Allerdings nicht ohne unsere Leser. Denn auf Facebook verlosen wir Eintrittskarten für dieses einzigartige und witzige Illusions-Event. Die Gewinner dieses magischen Abends werden von uns verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir wünschen viel Glück.

Fotos: Werner Harrer

upart

Weil es nie zu spät ist, etwas Neues zu beginnen.

Die passende Jacke sucht lebenserfahrene Menschen für **viele verschiedene Aufgaben**

MELDE DICH JETZT! Info-Hotline 0732 / 7644 – 157

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

www.roteskreuz.at/ooe

Anzeigen

Ein toller Ausblick in den Linzer Open Air Sommer

Juli-August

seit 09. Juni
Frischluft, Posthof

seit 21. Juni
Musikpavillon

ab 04. Juli
Serenadenkonzerte

ab 13. Juli
Klassik am Dom

20. - 22. Juli
Pflasterspektakel

11. August
Donau in Flammen

18. - 20. August
Krone Fest

L_nz

Gute Unterhaltung wünscht Stadträtin Doris Lang-Mayerhofer

entgeltliche Einschaltung

GUUten Appetit!

Bekömmliches aus Urfahr-Umgebung gewinnen

Der langjährige *CITY!*-Redakteur Stephen Sokoloff widmet sich auch privat gerne den guten Seiten des Lebens. So hat er für seine Leser zuletzt 15 Gastronomiebetriebe rund um Linz-Urfahr und Umgebung besucht. Ein umfangreicher und aufwändig illustrierter Band ist daher kürzlich erschienen.

Erfolgsrezepte. Dabei lassen die Gastronomiebetriebe nicht nur in ihre Kochtöpfe, sondern auch tief in ihre Seele blicken: Wir erfahren viel über die aktuellen Herausforderungen infolge der Corona- und Energiekrise – und wie diese gemeistert werden. Aber auch über ihre kulinarischen Ausrichtungen wird gesprochen: Warum werden gerade die einen oder anderen Speisen angeboten? Woher stammen die Produkte? Und wie halten es die Unternehmen mit „Bio", Saisonalität und Regionalität?

Es ist angerichtet. Alle vorgestellten Gastronomiebetriebe sind bewusst ihrer Heimat verbunden, viele sind dazu aber auch besonders innovationsfreudig, kreativ und offen für internationale Einflüsse. Manche Restaurants kochen auf Hauben-Niveau, andere spezialisieren sich auf die „einfache Küche". Stephen Sokoloff hat die außergewöhnlichsten Rezepte zusammengetragen und diese mit seiner Frau Bozena nachgekocht – und schildert so ausführlich wie präzise, wie selbst die anspruchsvollsten Gerichte problemlos gelingen. ■

GUTES GELINGEN. Wünscht Autor Stephen Sokoloff (li.).

Fotos: Sokoloff, Land OÖ Maringer

AUF FACEBOOK ZU GEWINNEN

Leser kommen voll auf ihre Kosten. Der Gastro-Verführer ist im Verlag Pustet in Zusammenarbeit mit dem GUUTE Verein und unter Mitwirkung der oberösterreichischen „Kulti-Wirte" erschienen und um 26 Euro erhältlich. Darin befinden sich allerdings Gutscheine, die den Kaufwert des Buches bei Weitem übertreffen. Das *CITY!* verlost für seine Leser auf Facebook darüber hinaus drei Exemplare. Wir wünschen viel Glück und guuten Appetit!

Anzeige

EINSATZ FÜR LINZ. Landesrat Markus Achleitner mit Teamchef Ralf Rangnick.

Fußball-Hochburg LINZ

Die ÖFB-Auswahl kommt ab jetzt öfter

Erst dieser Tage wurde das neue Blau-Weiß Stadion an der Donau gefeiert, schon hat Sport-Landesrat Markus Achleitner eine nächste gute Nachricht für Fußballfans: „Bis 2028 soll die ÖFB-Auswahl acht Spiele in der Raiffeisen-Arena auf der Linzer Gugl bestreiten". Die Euphorie darüber ist verständlich, da Österreichs Nationalmannschaft nach dem 2:0-Sieg über Schweden nun voll auf Europameisterschaftskurs 2024 ist. Die Basis dafür wurde in Linz gelegt, wo unser Team erst im März Estland und Aserbaidschan besiegt hat. Die ÖFB-Spieler waren von der Arena und Stimmung extrem begeistert, weshalb sich auch Teamchef Ralf Rangnick für den Länderspielort Linz stark gemacht hat. „Ein Dankeschön an alle, die hier Zug zum Tor zeigen", so Achleitner, der für Linz im Hintergrund die Fäden zog. ■

VORSICHT, sehr heiß

Landesrat Lindner bittet Tierfreunde um Achtsamkeit

Sommerliche Hitzewellen haben es in sich, nicht nur Menschen, auch Tiere leiden darunter. Insbesondere auf heißen Asphaltböden in unseren ziemlich zubetonierten Innenstädten. Zumal etwa Hunde die warmen Temperaturen anders aufnehmen als wir Menschen. „Hunde werden durch Hitzebelastung schneller überfordert. Sie können im Gegensatz zu uns nicht schwitzen und auf diese Weise überschüssige Körperwärme ableiten. Daher ist unbedingt darauf zu achten, dass Hunde kühle Bereiche aufsuchen können, ausreichend Zugang zu Wasser haben und sich entsprechend ausruhen können“, appelliert Tierschutz-Landesrat Michael Lindner an die Tierfreunde.

Bereits ab 20 Grad. Aktivitäten wie Laufen und Wandern können für Hunde bereits bei Temperaturen ab 20° C eine Hitzebelastung darstellen. Daher ist es ratsam, längere Spaziergänge und Aktivitäten in die Morgen- und Abendstunden zu verlegen. Vor allem Spaziergänge in der Nähe von Gewässern sind für Hunde besonders gut geeignet,

HERZ FÜR TIERE. LR Lindner weist auf die Gefahren für Tiere im Sommer hin.

da manche Hunde gerne schwimmen und sich im kühlen Nass gut abkühlen können.

Sport soll nicht Mord sein. Sportliche Aktivitäten wie gemeinsames Laufen oder ausgiebiges Wandern sollten zudem ausschließlich mit gesunden, ausgewachsenen Hunden unternommen werden. Dabei spielt auch die jeweilige Rasse eine wesentliche Rolle, da nicht alle Hunde für längere Aktivitäten geeignet sind. Wie beim Menschen muss man das Training mit den Hunden auch zunächst langsam beginnen. Manche Vierbeiner wollen ihren Menschen gefallen und versuchen trotz hoher Belastung weiterhin mitzulaufen. Hier müssen die Hundehalter besonders wachsam sein. Die Laufstrecke sollte außerdem möglichst nicht über Asphalt oder steinigen Untergrund führen, um die Belastung für Pfoten und Gelenke des Hundes gering zu halten. Ein weicher, erdiger Untergrund ist bestens geeignet und auch kühler. Pausen sind zudem für Mensch und Tier gut. „Ein verantwortungsvoller Umgang mit den Vierbeinern ermöglicht den Tieren, den Sommer auf gesunde Weise genauso zu genießen wie die Hundebesitzer selbst. Man möchte ja auch noch eine lange Zeit gemeinsam mit den vierbeinigen Freunden viel Spaß bei sportlichen Aktivitäten haben. Das Wohl des Tieres muss immer an erster Stelle stehen. Das gilt natürlich auch für alle anderen Haustiere, die in den Sommermonaten draußen gehalten werden. Den Tieren muss es immer möglich sein, kühlende Bereiche aufzusuchen und Zugang zu ausreichend frischem Wasser zu erhalten“, so Lindner. ■

Foto: MecGreenie Production OG

BLÜTEN. Wieder mehr Falschgeld im Umlauf

Die Polizei mahnt zu Achtsamkeit: Denn seit Wochen ist in OÖ. wieder vermehrt Falschgeld unterwegs. Speziell 50- und 100-Euro-Blüten machen die Sommer-Runde. Unbekannte Täter bringen das Geld dabei geschickt in Umlauf, in dem sie bei Drogerie- und Lebensmittelketten günstige Waren mit Falschgeld bezahlen. Das reichliche (und echte) Wechselgeld sacken sie ein, Kaufleute und/oder Kunden bleiben dann mit Falschgeld zurück. Auch die lockere Bade- und Urlaubssaison sowie die vielen Freiluftveranstaltungen im Sommer lassen uns unachtsam werden. Kaufleute sollten deshalb wieder verstärkt Noten-Prüfgeräte einsetzen.

BILANZ. Stadt & Land haben gut gewirtschaftet

Entgegen aller Krisen und Prognosen: Stadt Linz (52 Millionen) und Land OÖ. (229 Millionen) haben 2022 doch tatsächlich ein Plus erwirtschaftet. In beiden Fällen sind deutliche Mehreinnahmen – auch durch die Inflation und Sonderpositionen begründet – verantwortlich dafür. Aber erfreulich ist die Bilanz jedenfalls trotzdem für die Steuerzahler.

ACOUSTIC SELECTION
FREITAG 7. JULI
20 UHR

MOST UNLIMITED
FREITAG 21. JULI
20 UHR

SOUTHERN STEEL RIDERS
FREITAG 14. JULI
20 UHR

DOLCE VITA
FREITAG 28. JULI
20 UHR

STADTPLATZ MARCHTRENK

SUMMER IN THE CITY

Anzeige

Radiolegende Walter Witzany im Gespräch

Walter Witzany führte vor lauter Vorfreude auf die Urlaubssaison ein Interview mit einer Flugbegleiterin der Austrian Airlines. Für Regina Lukas aus Marchtrenk sind die Jahre in diesem Job wie im Flug vergangen – und trotzdem hat sie immer noch Hochgefühle dafür. Im Gepäck hat sie auch Erinnerungen rund um die schönsten Destinationen. Dennoch gibt es für Regina noch Sehnsuchtsorte, die sie gerne noch besuchen würde.

KAFFEE-PLAUSCH. Kurz vor Beginn der Haupt-Ferienreisezeit nahm sich Flugbegleiterin Regina Lukas Zeit für Walter Witzany.

Eine ROT-WEISS-ROTE W

DAS *CITY!* SOMMERFERIEN-INTERVIEW: Regina Lukas ist auch nach 26 Jahren

Wann ist dieser Berufswunsch, liebe Regina, bei dir erstmals aufgekommen?

Das war schon relativ früh. Da habe ich in einem Magazin namens „Mädchen" eine Reportage über Flugbegleiter gelesen. Ich dachte mir damals schon, dass sich das interessant anhört. Zunächst habe ich aber noch in einem Reisebüro gearbeitet. Dort hatte ich einen netten Kollegen, der Flugbegleiter war. Er hat mir von dieser Tätigkeit erzählt. Und zuhause habe ich in der Zeitung dann auch gleich ein passendes Jobinserat gefunden. Ich fand mich dann unter 250 Bewerbern. Im April 1997 ging ich an den Start.

Wie viele Meilen bist du schon geflogen?

Das ist schwer zu sagen. Ich bin aber sicher, dass es schon sehr viele Male um die Welt ging (lacht).

Wie wird man denn Flugbegleiterin bzw. wie sieht die Ausbildung aus?

Die Ausbildung dauert rund 8 Wochen. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Flugsicherheit, natürlich lernt man auch die Serviceabläufe aber auch wichtiges Wissen in Erster Hilfe.

Warst du schon einmal in einer Notsituation?

Nein, zum Glück nicht.

Soll auch so bleiben. Welche Eigenschaften sollten Flugbegleiter mitbringen?

Es ist besonders wichtig, dass man gerne Gastgeber, herzlich und kommunikativ ist. Da wir immer wieder mit neuen Kollegen zusammenarbeiten sollte man auch ein Teamplayer sein.

Kann man das Personal nicht so einteilen, dass immer das gleiche Team zusammenarbeitet?

Nein, das ist nicht möglich. Aber wir können uns auch Flüge wünschen.

Die AUA gilt als „Friendly Airline". Heißt das auch, dass alle Flugbegleiter immerzu lächeln müssen?

Es ist uns wichtig, unsere Gäste mit einem Lächeln an Bord zu begrüßen. Wir haben Freude bei der Arbeit und das sieht man auch. Eines ist klar: Jeder schaut lieber in ein lächelndes Gesicht.

Es gibt sicher auch schwierige Passagiere? Wie gehst Du damit um?

Wir sind alle Menschen. Natürlich kommt es auch mal vor, wenn auch selten, dass Passagiere einen schlechten Tag oder eine beschwerliche Anreise hinter sich haben, dass Eltern gestresst sind, weil ihre Kinder weinen. Das ist nur verständlich. Da ist dann Fingerspitzengefühl gefragt, um hier so gut wie möglich zu unterstützen. Das Schöne ist, man bekommt da viel zurück. Bei mir haben sich schon viele Gäste beim Aussteigen bedankt.

Was sollten Passagiere untereinander beachten?

Ach, es ist wie immer im Leben: Der Ton macht halt die Musik. Es geht also um ein rücksichtsvolles, nettes und freundliches Miteinander. Dann geht alles etwas leichter.

Gib es für Dich selbst auch noch Wunsch-Flugziele oder warst du in Wahrheit eh schon überall auf der Welt?

Ja, ich hatte das Glück, wirklich schon ganz viele tolle Destinationen zu entdecken. Es gibt aber natürlich schon Flecken auf dieser Erde, die ich noch nicht gesehen habe. Beispielsweise würde ich gerne einmal nach Ecuador zu den Galapagosinseln reisen.

Wie läuft so ein Langstreckenflug in der Praxis ab?

Wir fliegen hin und haben dann einen Aufenthalt von 24 Stunden, mitunter sind es auch 48 oder 72 Stunden. Vor jedem Flug treffen wir uns, um uns bei einem Briefing vorzubereiten. Nachdem der Flug absolviert ist, freuen wir uns einmal auf das Hotelzimmer. Wenn sich die Crew gut versteht, was meistens der Fall ist, geht man auch gemein-

> » *In Kuba wollte mir eine Mutter auf der Straße ihr Baby mitgeben – in der Hoffnung auf ein besseres Leben*

Fotos: AustrianAirlines/dbs, T.Duschlbauer

sam Abendessen oder trifft sich beim Frühstück wieder.

Du fliegst ja auch gerne nach New York, hast Du mir im Vorgespräch erzählt. Hast Du da einen Profi-Geheimtipp, eine Empfehlung zum Fortgehen im Big Apple?

Ja, für die *CITY!* Leser sehr gerne. Etwa „Grey Dog", ein kleines Vintage-Lokal, wo man feine Burger in typisch amerikanischer Atmosphäre essen kann. Ich freue mich auch stets auf den „Independence Day" am 4. Juli, wenn die Leute ausgelassen feiern und es wieder ein Feuerwerk gibt. Das ist jedes Mal echt sensationell.

Geht das, dass ich bei der Buchung sagen kann, ich möchte einen Flug haben, bei der die Regina meine Flugbegleiterin ist?

Nein, so eine „Bestellung" ist nicht möglich. Das ist reiner Zufall – oder wenn du, lieber Walter Witzany, es so sehen willst: Halt ein Glück, wenn man sich sieht.

Natürlich sind auch Auto- oder Schiffsreisen schön. Aber ich fliege halt auch privat liebend gerne. Und ich kann dir sagen, dass ich dabei herrlich entspanne und ein ganz, ganz unkomplizierter Passagier für meine Kollegen bin (lacht herzlich).

Dein Job ist längst kein reiner Frauenjob mehr, oder?

Früher war das eher so. Aber seit ich fliege gibt es immer mehr männliche Kollegen. Ja, wir sind bunt durchgemischt.

Wolltest du auch einmal Pilotin werden?

Nein, daran habe ich noch nie gedacht.

Sag, wird man von Passagieren auch mal nach der Telefonnummer gefragt?

Ja, natürlich kommt das vor. Ist bei mir aber zwecklos (lacht wieder). Ich bin glücklich vergeben. Aber in der Tat: Manche Kollegen haben über den Wolken und in Ausübung ihres Jobs auch schon ihre große Liebe kennengelernt.

GAR NICHT ABGEHOBEN. Unser Interview-Gast glänzte mit Natürlichkeit. Übrigens: Die Airline wurde heuer beim Skytrax-Award in puncto „Beste Belegschaft" ausgezeichnet.

IM EINSATZ. Regina Lukas ist eine von rund 2.300 angestellten Flugbegleitern. Diese haben im Vorjahr über 11 Millionen Austrian-Fluggäste an Bord betreut.

8 WOCHEN FLUGBEGLEITER-AUSBILDUNG. Und seither schon rund 26 Jahre bei Austrian - Regina Lukas aus Marchtrenk macht ihren Job liebend gerne.

eltenbummlerin

noch als eine begeisterte Flugbegleiterin unterwegs

Wie lange kann man diesen Job ausüben?

Vom Alter her gibt es jedenfalls keine Begrenzung. Ich werde das jedenfalls sicher bis zu meiner Pensionierung machen. Ich liebe diesen Job einfach sehr und werde deshalb so lange wie möglich eine Weltenbummlerin bleiben.

Wie schafft man das familiär?

Das geht ganz gut. Meine zwei Kinder wissen, dass die Mama manchmal für ein bis zwei Tage nicht da ist. Da passen dann der Papa oder die Großeltern auf. Dafür gibt es auch wieder längere Phasen, wo ich bei meiner Familie bin.

Hat es einen Flug gegeben, der dir als absolutes Highlight in Erinnerung blieb?

Das war 2007, noch bevor mein Sohn geboren wurde. Ich habe eine dreieinhalbwöchige Weltreise mit 120 Passagieren begleiten dürfen. Dabei habe ich ganz viele wunderbare Momente erlebt. Ich ging unter anderem auf den Fidschi-Inseln schwimmen und habe in Sydney getanzt.

Wie gehst Du bei den Flügen eigentlich mit Turbulenzen um?

Natürlich fliegen wir nicht nur bei Sonnenschein, sondern auch mal bei Schlechtwetter. Ich fühle mich an Bord sehr sicher. Unsere Aufgabe ist es dann die Passagiere zu beruhigen, wenn es mal ruckelt.

Fliegst du auch privat noch gerne?

Wo sitzt man im Flieger am sichersten?

Fliegen ist eine der sichersten Arten zu Reisen. Meines Erachtens gibt es keine „besseren" Plätze. Und viele Passagiere haben ohnehin ihre Präferenzen, wollen entweder ganz vorne, eher hinten, am Fenster oder am Gang sitzen. Aber egal wo: Alle sind gleich gut und sicher.

Was wünscht du dir für diese Welt?

Gerade für die Menschen bei uns möchte ich das sagen: Wir können uns glücklich schätzen, wie gut es uns geht. Ich kenne Länder, wie etwa Indien, wo täglich um das Trinkwasser gerungen werden muss. Oder in Kuba wollte mir eine Mutter auf der Straße gar ihr Baby mitgeben – in der Hoffnung, dass es diesem bei mir bzw. in Europa besser ginge. Das hat mich sehr bewegt und demütig gemacht. ■

Regina Lukas im WordRap

Geburtstag: Bleibt ein Geheimnis
Geburtsort: Wels
Arbeitsort: Über den Wolken

Fliegen ... ist meine Leidenschaft
Das beste Rezept gegen die Reisekrankheit ... Reisekaugummi
Das mag ich ... fremde Kulturen
Das mag ich gar nicht ... Unhöflichkeit
Turbulenzen machen mir ... nichts aus
Wenn ich selbst Passagierin bin ... bin ich unkompliziert
3 Dinge für die Insel ... ein gutes Buch, eine Sonnenbrille, meine Liebsten
Diesen Wunsch möchte ich mir noch erfüllen ... eine kleine Ferienwohnung am Meer

Zuhause GESUCHT

In den Tierheimen warten viele gestrandete Seelen

„Gib dem Menschen einen Hund und seine Seele wird gesund."

(Hildegard von Bingen, 1098 – 1179, deutsche Mystikerin, Äbtissin, Naturwissenschaftlerin und katholische Heilige).

Jimmy und seine 18 Gefährten warten im Linzer Tierheim auf ein neues Zuhause. Der kunterbunte Wellensittichschwarm ist aus verschieden Gründen im Tierheim zusammengewürfelt worden. Jimmy und seine Freunde wünschen sich ein behütetes Heim mit einem Partnervogel. Wellensittiche können bis zu 14 Jahre alt werden, deshalb sollte ein Anschaffung gut überlegt sein.

Diese schwarz-weiße Katze hört auf den schönen Namen Lina und ist 1 Jahr alt. Sie ist überdurchschnittlich aktiv und erkundet ihre Umgebung mit Vorliebe. Dabei stellt sie sich jeder Herausforderung. Lina ist sehr schlau und ihrem Alter entsprechend noch recht verspielt. Sie würde sich sehr über Besitzer freuen, die mit ihr, ihren Lebensweg beschreiten.

Holly ist eine 1-jährige Katzendame mit großen gelben Augen. Sie ist sehr aufmerksam, hin und wieder etwas anhänglich und kommt aus Einzelhaltung. Holly kann aber trotzdem sehr gut mit anderen Katzen umgehen und ist mit ihnen verträglich. Für sie wird ein liebevolles Zuhause mit der Möglichkeit zum Freigang gesucht.

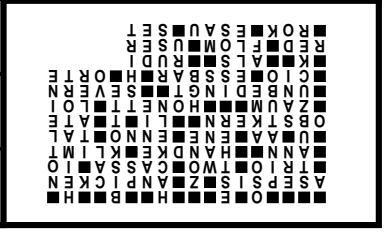
Tierheim Steyr: Neustifter-Hauptstraße 11, 4407 Steyr-Gleink, Tel.: 07252 / 71 650

TIERRETTUNG 0664 / 322 04 04

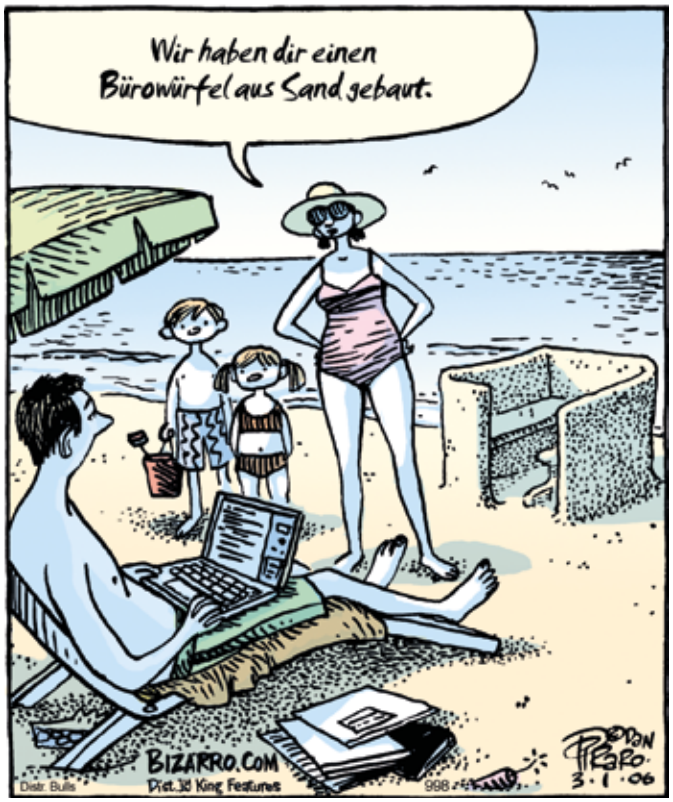
Fotos: Tierheim Linz -Wels -Steyr, Laura Berndl, AdobeStock

SCHWEDENRÄTSEL

Keimfreiheit	fein gemahlene Raffinade	fränk.: Hausflur	Vulkan		Abk.: Ostsüdost		Buch der Bibel	Bezirk	arbeiten		altröm. Totenklage	Löffelbiskuit		frühere Nährwert-Einheit	Geburtsstätte		Schnur am Fesselballon
							Fragewort		ankleben, festkleben								
drei Musizierende					englisch: zwei				ital.: Kasse						ital.Ureinwohner		
brit. Frauenname				Krankheitshöhepunkt	österr. Schriftsteller (Peter ...)							österr. Maler (Gustav ...)					
Same in der essbaren Frucht		Heilgehilfe			Fluss in Peru				fries. Männername					Bodensenke			
								Abk.: Handelsgesetzbuch	Hafen auf Hokkaido			Hemd in T-Form		griech. Göttin			
Halfter					Einbeulung	Kampfort 333 vor Christus	ehrbar							franz.: Gesetz			
ohne Vorbehalt										feiner Kohlenstaub	Fluss zum Bristolkanal						
Chief Information Officer				für den Verzehr geeignet							Fluss in Schottland		Platz, Stelle (Mz.)				
engl.: rot		Kfz-Zeichen Dornbirn	Bindewort				Kfz-Zeichen Mattersburg	Vorn. d. Unterhalters Carrell									
			Bauchfett des Schweines					Softwarenutzer									
arab. Märchenvogel				Bruder Jakobs (A.T.)					Garnitur								



BIZARRO



Was machen Sie, wenn Sie in einer lauen Sommernacht durch den Wald fahren und auf einem Baum eine nackte Person sehen?“ „Die Scheinwerfer neu einstellen!“

***

Zwei Schiffbrüchige landen auf einer einsamen Insel in der Karibik: „Mein Gott, wir sind verloren!“ – „Keine Sorge, die finden uns. Ich schulde dem Finanzamt noch 10.000 Euro“.

***

Was ist die gefährlichste Jahreszeit? Der Sommer: Die Sonne sticht, die Salatköpfe schießen, die Bäume schlagen aus und der Rasen wird gesprengt.

***

Zwei Studenten: „Wovon lebst Du?“ - „Ich schreibe.“ - „Und was?“ - „Nach Hause, dass ich Geld brauche!“

***

Manta-Fahrer will seinen Manta verkaufen. Das Problem ist nur, dass er schon 140.000 km drauf hat. Fragt er einen Kumpel, was er machen soll. „Nimm die Bohrmaschine und dreh‘ den Tacho ‚runter, ist zwar illegal, aber macht ja nix.“ Eine Woche später treffen die beiden sich wieder. „Und? Hast deinen Manta verkauft?“ Darauf der andere: „Bin ich denn blöd? Ich verkauf‘ doch keinen Manta mit nur 20.000 km drauf!“

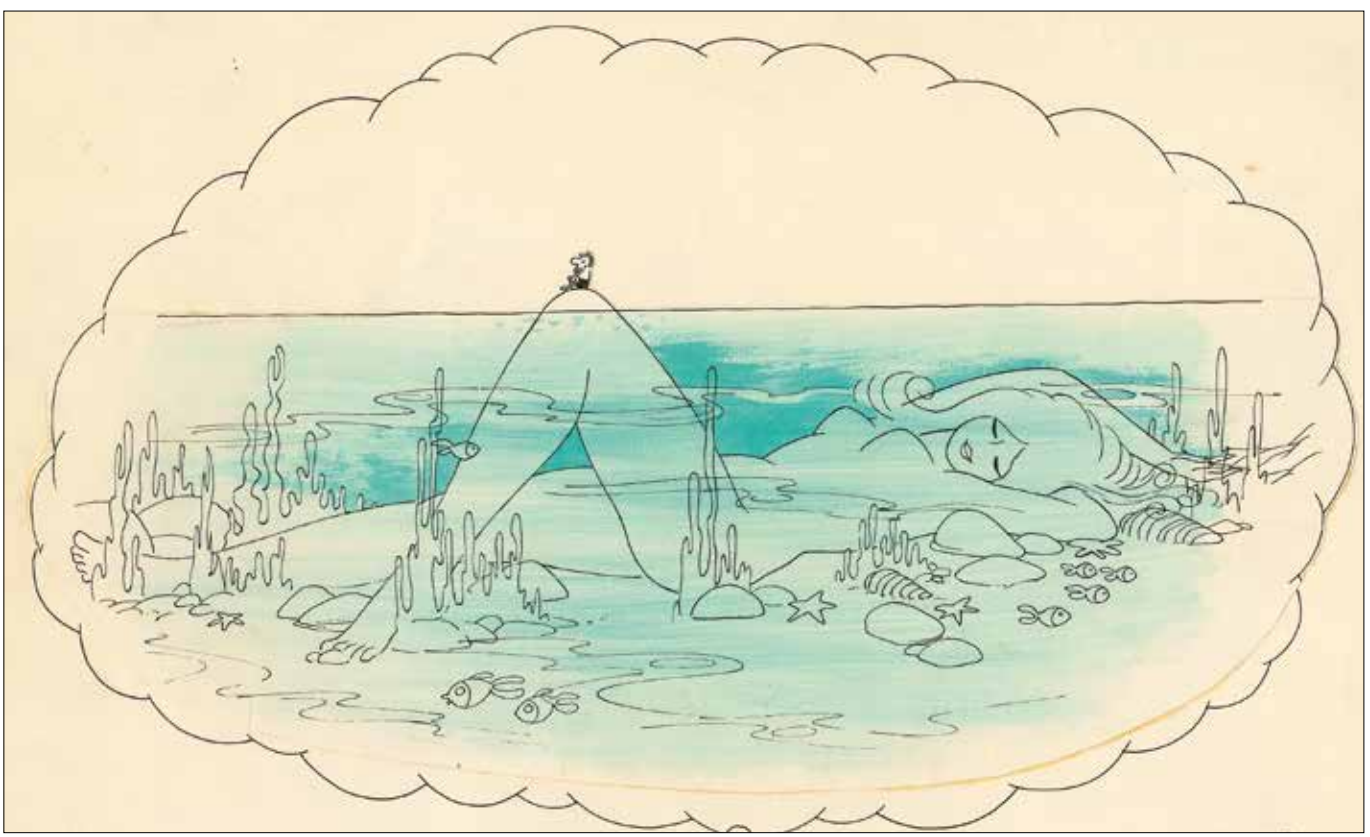
***

Immer wenn mir im Sommer langweilig ist, miete ich mir einen Eiswagen. Dann warte ich bis die dicken Kinder kommen und fahre dann ganz langsam weg.

***

Ur-Oma Erna bekommt zu ihrem 100. Geburtstag von der Stadt 5.000 Euro. Ein Reporter fragt sie: „Was machen Sie mit dem vielen Geld?“ – „Ach, das hebe ich mir für später auf!“

WITZE DES MONATS



© MORDILLO FOUNDATION

KULT IM CITY!

Distr. Bulls

Ein Mordillo, der (männliche) Sommerträume verbildlicht!

Eltern ENTLASTET

Land Oberösterreich bekämpft die Inflation

FAMILIENPAKET. Max Hiegelsberger setzt auf finanzielle Entlastung.

Das OÖ Hilfswerk, das für über 400 Kindergruppen oberösterreichweit verantwortlich ist, begrüßt die Festlegungen des Land OÖ, die Elternbeiträge für Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen nicht an die Inflation anzupassen. „Wir sind uns einig, dass dies eine direkte Entlastung für die Familien bedeutet und diese auch sofort davon profitieren werden", so Obmann LT-Präs. **Max Hiegelsberger.** Familienfreundlich!

Kunst trifft INDUSTRIE in Linz

Firma Fronius goes Tabakfabrik in Linz

Mit der Werbebotschaft „We are Fronius" und auffallenden Porträtbildern sorgt Fronius schon seit dem Frühjahr 2022 für Aufmerksamkeit – nicht nur in Form von Plakaten und Inseraten, sondern auch in der Kunstszene. Nun folgt der nächste Streich: Bis Ende November treffen Kunst und Industrie in der wohl längsten Galerie des Landes aufeinander – dem Behrens-Band der Tabakfabrik Linz. Sichtbar originell.

VERNISSAGE. Peter Binder (3. Präs. des oö. Landtag), Elisabeth Engelbrechtsmüller-Strauß (Fronius), Nicola Graf (Fronius) Christoph Breiner (Fronius).

AMBITIONIERT. Manfred Zaunbauer (Mitte) und sein Team blicken der WK-Wahl 2025 optimistisch entgegen.

DAS VERTRAUEN wieder ausgesprochen

KR Manfred Zaunbauer wurde bestätigt

Im Rahmen der ordentlichen Landeskonferenz des sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes OÖ wurde **Manfred Zaunbauer** mit seinem Team einstimmig das Vertrauen für eine weitere Periode ausgesprochen. Damit wird Zaunbauer den SWV OÖ auch als Spitzenkandidat in die Wirtschaftskammerwahl 2025 führen, und es wurde zudem einstimmig das ambitionierte Unternehmer-Wahlprogramm beschlossen. So wählen Rote ohne Chaos!

ZEITREISENDER. Manfred Carrington sucht und findet die Geschichten zur Geschichte.

GESCHICHTE spüren

Manfred Carrington macht es für uns möglich

Bereits über 20.000 historische Bilder von Linz und seinen Umlandgemeinden hat der Linzer **Manfred Carrington** in zahlreichen Geschichtsbüchern festgehalten. In den Letzen 15 Jahren veröffentlichte der Heimatforscher über 6.500 Buchseiten und begleitet damit die Leser in interessante Zeitreisen. Alle Bücher sind erhältlich auf www.Lentia.at oder direkt beim Lentia Verlag, 4030 Linz/Pichling, Traundorferstraße 272 b, Tel. 0732/320585.

Fotos: Lentia Verlag, OÖ Hilfswerk, Fronius International GmbH, Domenic Niederhuber

Wir bauen für Sie in Niederösterreich
gefördert & provisionsfrei

MEIN HEIM GEDESAG

Jetzt ihre Wohnung im Bezirk Amstetten sichern!

3333 Böhlerwerk, Nellingstraße

- ca. 71 - 77 m²Wohnfläche - 3 Zimmer
- Miete mit Kaufoption
- Abstellraum außen
- 2 freie KFZ-Stellplätze

3331 Kematen an der Ybbs, 4. Straße

- ca. 50 - 76 m² Wohnfläche - 2 oder 3 Zimmer
- Miete
- Abstellraum außen
- freier KFZ-Stellplatz

3500 Krems a. d. Donau, Bahnzeile 1, +43 2732 833 93, info@gedesag.at

www.gedesag.at

Anzeigen

AMTLICH. Leitbetriebe Austria-GF Monica Rintersbacher mit Zertifikat und Energie AG-CEO Leonhard Schitter.

DIE ERFOLGREICHEN LEHRLINGE. Felix Seiringer, Clemens Jedinger, Moritz Grundner (v.l.).

CHEERS. Hotelmanagerin Heide Perndorfer und Küchenchef Massimo Cvek.

Nachwuchs holte DREIFACHSIEG

Alle drei Stockerl-Plätze für die Energie AG-Lehrlinge

Voller Erfolg für die Fach- und Führungskräfte von morgen beim diesjährigen Lehrlingswettbewerb der Wirtschaftskammer: In der Sparte „Energietechnik" gingen alle drei Stockerlplätze an Energie AG-Lehrlinge. „Auf diesen Erfolg können wir stolz sein – als Unternehmen, aber vor allem die Lehrlinge selbst", freut sich CEO **Leonhard Schitter** über diese Top-Platzierungen. Die Energie AG wurde im Juni zudem als österreichischer Leitbetrieb von GF **Monica Rintersbacher** ausgezeichnet. So setzt der Energieriese den eingeschlagenen Weg für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft konsequent fort. Übrigens: Der Konzern hat im ersten Halbjahr den Umsatz im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 17,6 Prozent auf 2,537 Milliarden Euro gesteigert. Eine gute Basis!

Ferien GANZ NAH

Linzerin managt neuen Mühlviertler Wellnesstempel

Freudig stoßen Hotelmanagerin, **Heide Perndorfer** und Küchenchef **Massimo Cvek** auf die Eröffnung des erfolgreich neu umgebauten Falkensteiner Genuss- und Wohlfühlhotels Mühlviertel an. Das Ziel der gelungenen Neukonzeption des Hotels bestand darin, den Gästen in Bad Leonfelden ein unvergessliches Wohlfühlerlebnis zu bieten, bei dem kulinarischer Genuss und Erholung im Vordergrund stehen. Das neue All-Inclusive-Konzept, das auch ein umfangreiches Sortiment an Getränken enthält, ist Bestandteil dieser Vision. Welcome back!

WEITERE 5 JAHRE. Kathrin Kühtreiber-Leitner bleibt Vorstandsdirektorin der OÖ Versicherung.

Hervorragende LEISTUNG

OÖ Versicherung bestellt Kühtreiber-Leitner für weitere Periode

Der Aufsichtsrat der Oberösterreichischen Versicherung würdigt die hervorragende Leistung der Hagenbergerin in den vergangenen drei Jahren. Bei der kürzlich stattgefundenen Aufsichtsratssitzung wurde daher die Neubestellung von **Kathrin Kühtreiber-Leitner** für eine weitere Periode von fünf Jahren beschlossen.

SO GANZ ALLEINE in Linz

Schotti beamte sich am Mariendom tagelang in die Einsamkeit

Für sein Buch „Schotti to go – Oberösterreich für Entdecker" begab sich Schauspieler **Michael Schottenberg** als Eremit auf den Turm des Linzer Mariendoms. Dort verbrachte er einige Tage, um in luftiger Höhe Einsamkeit „am eigenen Leib" zu erfahren. „Ich bin die 395 Stufen in Richtung Himmel gestiegen, um die Welt aus der Perspektive der Stille und der inneren Einkehr zu erleben", so Schottenberg, der in der Türmerkammer eigentlich seine Geschichte über Einsamkeit schreiben wollte. Letztlich wurde es aber eine über die Freiheit. Seine Reisegeschichten sind Kaleidoskope der besonderen Art: Unbekanntes, Überraschendes, Verborgenes. Das Buch wird im Mai 2024 im Amalthea Verlag erscheinen. Mit dem Turmaufenthalt wurde Schotti ein richtiger Ober-Österreicher :-)

ABGESCHOTTIT. Der beliebte Schauspieler Michael Schottenberg sah Linz aus der Vogelperspektive.

Fotos: Energie AG, Alexandra Grill, Michael Schottenberg, Falkensteiner

Tagesausflüge MIT BAHN & BUS

Die Öffis bringen uns bequem zu den schönsten Plätzen am Donau-Strom

SCHLÖGENER SCHLINGE.
Sie zählt zu den beliebtesten Zielen der Ausflügler.

Foto: WGD Donau Oberoesterreich Tourismus GmbH / Hochhauser

Sommer – die ideale Zeit, um aus der Stadt rauszukommen und unser schönes Bundesland bei Tagesausflügen zu erkunden, etwa entlang der Donau zwischen Linz und Passau. Am besten sind Ausflügler dabei öffentlich mit dem Bus und der Bahn unterwegs.

Mit der OÖVV Regionalbus-Linie 670 zwischen Linz und Passau sind zahlreiche Ausflugsziele hervorragend zu erreichen. Abenteuerlustige können etwa in Aschach Halt machen, die neuen Escape Adventures am Aschacher Donaumarkt ausprobieren und sich gemeinsam zu einer aufregenden Outdoor-Schnitzeljagd aufmachen. In Schlögen lädt der Römerpark zu einer Zeitreise 1800 Jahre in die Vergangenheit ein. Verschiedene Wander-Möglichkeiten, wie etwa hinauf zum berühmten Schlögener Donaublick, ermöglichen den traumhaften Blick auf dieses Naturwunder Oberösterreichs.

Kultur- und Kunstliebende werden im modernen Schütz Art Museum in Engelhartszell fündig. Auch das dortige Stift ist als einziges Trappistenkloster Österreichs einen Besuch wert. Gleich nebenan befindet sich der Natur- und Freizeitpark „Wassererlebnis Mini-Donau“, ein Highlight für die ganze Familie.

Tages-Öffi-Ticket für ganz OÖ: Mit dem Freizeit-Ticket OÖ ist man einen Tag lang mit dem gesamten Öffentlichen Nahverkehr in ganz OÖ (inkl. Fahrt nach Passau) um nur € 24,90 unterwegs. Es ist alleine, zu zweit oder mit bis zu 4 Kindern (unter 15 Jahren) nutzbar. Gültig von Mo-Fr von 09.00 – 24.00 Uhr sowie Sa/So/Feiertags von 00-24.00 Uhr in allen öffentlichen Verkehrsmitteln im Verbundraum OÖ (inkl. Fahrt nach Passau); Fernverkehrszüge und Pöstlingbergbahn ausgenommen. In der OÖVV App findet man alle Verbindungen in Echtzeit und kann auch gleich das Freizeit-Ticket OÖ für den Tagesausflug buchen.

Anzeigen

Antragslose, automatische Auszahlung an alle, die den Wohn- und Energiekosten-Bonus bereits beantragt oder erhalten haben.*

Sie haben den Bonus noch nicht beantragt?
Noch bis 31. Juli auf: www.ooe.gv.at/energiekostenbonus

Die Auszahlung der zusätzlichen 200 Euro pro Kind erfolgt in 2 Raten (2x 100 Euro) ab August 2023, max. bis zum 4. Kind.

* Ob Sie Anspruch auf den Wohn- und Energiekosten-Bonus haben, hängt vom Jahresbruttoeinkommen 2022 ab (Einpersonen-Haushalt max. 27.000 Euro, Mehrpersonen-Haushalt, z. B. AlleinverdienerIn mit Kind, max. 65.000 Euro).

Service-Hotline:
050 4250 4250
Mo-Fr: 08:00-17:00 Uhr

Ihr Gemeindeamt bzw. Magistrat hilft beim Antrag.

ober österreich

Dinner AM BERG

AK OÖ. lud zum Medienempfang in den Jägermayrhof

FÜR SIE GIBT ES VIEL ZU TUN. AK-Kommunikationsleiterin Isabell Falkner, Präsident Andreas Stangl und Direktorin Andrea Heimberger (v.l.).

AK-Präsident **Andreas Stangl** nutzte im Jägermayrhof die Gelegenheit, um Journalisten einen Dank auszusprechen: „Der Erfolg unserer Arbeit als Interessenvertretung hängt auch stark von den Medien ab. Unsere Ansichten zu aktuellen Themen und unsere Forderungen an die Politik können wir nur dann mit Nachdruck vorbringen, wenn wir die nötige Öffentlichkeit dafür bekommen", so Stangl, der bei diesem Anlass an das Schicksal jener Mitarbeiter erinnerte, die aktuell von der KIKA/Leiner-Insolvenz betroffen sind. Für die Lehrlinge konnte gemeinsam mit XXXLutz eine Lösung gefunden werden. Die AK: Sofort zur Stelle!

FREUDIG. Alois Winkelbauer mit seinem Silberschatz.

Stolzer GEWINNER

Ein Silber-Philharmoniker für unseren treuen Leser

Seit viele Jahren liest **Alois Winkelbauer** aus Linz-Land schon unser *CITY!*-Magazin und spielt auch fleißig bei unseren zahlreichen Gewinnspielen mit. Auch er hat uns in der letzten Ausgabe die drei richtigen Seiten genannt und darf sich jetzt über einen Silber- Philharmoniker freuen. Weiterhin viel Glück & Freude mit dem *CITY!*

DER NACHFOLGER. Thomas Schäffer war bisher Büroleiter vom Landeshauptmann.

DER NEUE Landesamtsdirektor

Erich Watzl geht in Pension, Thomas Schäffer folgt

Seit mindestens vier Jahren schon gilt **Thomas Schäffer,** Büroleiter von Landeshauptmann Thomas Stelzer (ÖVP) als Favorit für die Kür des nächsten Landesamtsdirektors von Oberösterreich, wenn Amtsinhaber **Erich Watzl** (bald 65) in Pension geht. Im Juni war es dann so weit: Schäffer wurde von LH Stelzer, der das Auswahlrecht für den Top-Job hat, befördert. Das *CITY!* gratuliert!

OÖ feierte im WIENER RATHAUS

Die sommerliche Ballnacht mit 2.900 Gästen war ein Riesenerfolg

Am 120. Oberösterreicher Ball im Wiener Rathaus präsentierte sich OÖ. wieder von seiner schönsten Seite. „Es war ein Fest des Miteinanders, der Zuversicht und der Geselligkeit – mit einzigartiger Kultur, Musik und Kulinarik", betonte LH **Thomas Stelzer,** Schirmherr des Oberösterreicher Balls. „Ich freue mich sehr, dass 75.000 Oberösterreicher in Wien leben. Damit ist Wien die zweitgrößte Stadt von Oberösterreich", so der Wiener Bürgermeister **Michael Ludwig.** Rund 2.900 Gäste fanden sich im Wiener Rathaus ein, um zu tanzen, zu plaudern und ihre Heimat gemeinsam zu feiern. Fulminant!

BLEIBEN IMMER AM BALL. Wiens Bürgermeister Michael Ludwig mit Gattin Irmtraud Rossgatterer, Oberösterreichs Landeshauptmann Thomas Stelzer mit Gattin Bettina Stelzer-Wögerer.

Fotos: T.Duschlbauer, AK OÖ/Spitzbart, Land OÖ Mayrhofer.

DEIN NEUES BOUTIQUE HOTEL IM MÜHLVIERTEL:

- 35 moderne Zimmer und Suiten
- 1.000 m² großer Wellnessbereich mit Infinity Pool und Bio-Panoramasauna
- Idealer Ausgangspunkt für Aktivitäten in der Natur: Wandern in den Mühlviertler Wäldern, Biken auf der Tour de Alm, Pilgern auf dem Johannesweg uvm.
- Wirtshaus mit Traditionellem aus dem Mühlviertel und raffinierten Neukreationen

* im Doppelzimmer für einen Aufenthalt ab 2 Nächten

SPÜRE SIE. ERLEBE SIE. GENIESSE SIE.

DIE WIESENFRISCHE IM KÖNIGSWIESER HOF

Ab € 84,50 Person/Nacht inkl. Frühstück & Spa*

Jetzt zum Bestpreis *buchen*

KÖNIGSWIESERHOF

KÖNIGSWIESER HOF
Markt 20 | A-4280 Königswiesen | 07955 / 20 10 10 | info@koenigswieserhof.at
www.koenigswieserhof.at

Anzeigen

Jetzt weiterbilden!

- Therapeutic Touch
- Diplom Resilienztrainer*in
- Diplom Mentaltrainer*in (online)
- Wertebasiertes Coaching
- Diplom TEM-Praktiker*in
- Kinder Yoga Trainer*in
- Basisausbildung Massage
- Cranio Sacral Balancing
- Basislehrgang Bewegung & Mobilität
- Ausbildung Gewerbliche*r Masseur*in
- Diplom Ganzheitliche*r Ernährungstrainer*in (online)
- Yoga & Darmgesundheit (online)
- Better Aging Coach (online)

und mehr!

www.proges.at/akademie

EBQ ÖCERT

PROGES
Wir schaffen Gesundheit
Akademie

Renards 2. WERK

Originelle Präsentation in Buschenschank

TOP. Mocuba, Renard, Linder und Sprecher Thomas Eichhorn, der Renards erstes Buch einsprach (v.l.).

Ein fulminanter Abend mit hochkarätiger Besetzung war die Buchpräsentation von **T.F. Renards** 4. Buch „ORPHALOS - Warum Menschen über Götter lügen" in der Buschenschank in Linz-Leonding. ORF Lady **Jutta Mocuba** führte dabei durch den Abend, der Kabarettist **Markus Linder** trug ausgewählte Stellen aus dem Buch vor und brachte als krönenden Abschluss mit seinen Kabarettbeiträgen das Publikum zum Lachen und Staunen. Super Kombi!

WOLLEN BEWUSSTSEIN SCHAFFEN. Max Hiegelsberger, Anni Pichler, Moderatorin Christine Haiden und Christian Wehrschütz.

TOP-JOURNALIST

Christian Wehrschütz zu Gast

Spannender Vortrag zum Ukraine-Krieg

Vor 300 Gästen referierte auf Einladung des Ökosozialen Forums ORF-Korrespondent **Christian Wehrschütz** in der Linzer Energie AG-Zentrale über „Schlacht- und Weizenfelder" in der Ukraine. Dessen Obmann, Landtagspräsident **Max Hiegelsberger,** und Geschäftsführerin **Anni Pichler** betonten die Intention, nämlich für jene Themen Bewusstsein zu schaffen, die im wahrsten Sinn des Wortes „weltbewegend" sind. „Wie sehr dieser Krieg nicht nur das eigene Land zerstört, sondern Europa und die Welt verändert und beeinflusst, konnten wir mit Herrn Wehrschütz diskutieren", so Hiegelsberger. Zeitenwende hautnah!

MADE IN AUSTRIA. Hier ist jedes Schmuckstück ein Meisterwerk - die Schmuckvielfalt von Feichtinger steht zudem auch auf höchster Stufe.

Ein wahrer JUWELIERTRAUM

Feichtinger Schmuckhandel feierte Neueröffnung in Linz

TOP-ADRESSE. Seit über 40 Jahren ist Feichtinger Schmuckhandel im Goldschmiede-Handwerk tätig. In Linz hat man in der City sogar eine exklusive Eheringlounge verwirklicht.

Im glanzvollen Ambiente feierte Feichtinger Schmuckhandel unlängst die Eröffnung seines Flagshipstores am Linzer Hauptplatz/Ecke Schmidtorstraße. Dabei präsentierte das Team der neuesten und zugleich größten Filiale des Traditionsbetriebes eine einzigartige Auswahl an handgefertigtem Schmuck, der auch mit Stolz in Österreich hergestellt wird. Und das gleich auf über 300 Quadratmeter. Eine Modeshow, DJ-Musik sowie eine Fotobox sorgten für gute Unterhaltung, und kulinarische Köstlichkeiten glänzten mit den Schmuckstücken um die Wette. Ein funkelnd schöner Abend!

ENGAGIERT. Am Pleschingersee errichtete die Sparkasse OÖ eine Labstelle für die Biker.

Tour de HERZ

Ein neuer Spendenrekord für Operation von Kinderherzen

Im Juni traten wieder über 200 Personen im Rahmen der Tour de Herz kräftig in die Pedale, um entlang der Donau innerhalb eines Tages rund 310 Kilometer von Passau nach Wien zu radeln. Das wirkliche Ziel war jedoch noch höher gesteckt: So ging es darum, Spenden zu sammeln, um Kindern in Schwellenländern lebensrettende Herzoperationen zu ermöglichen. Die Sparkasse OÖ sorgte dabei für die passende Stärkung. Herz, was willst Du mehr?

Ländliche WERTSCHÖPFUNG

Agrargüter sind wichtig für unsere Volkswirtschaft

Wie bedeutend eine stabile Wertschöpfungskette ist, wurde zuletzt durch den Ukraine-Krieg und die dauerhaft hohe Inflation verdeutlicht. Um Unabhängigkeit zu gewährleisten, forciert das Land OÖ. die Wertschöpfung vom Hof bis zum Teller. Agrar-LR **Michaela Langer-Weninger** betont: „Unsere Landwirtschaft ist im unruhigen Gewässer der Weltmärkte ein sicherer Anker und stabilisierender Faktor." Bestätigt wird dies auch vom WIFO-Experten **Franz Sinabell.**

BAUERN SIND KEINE PREISTREIBER. LR Michaela Langer-Weninger und Franz Sinabell (WIFO) belegen das auch.

Helle Köpfe SPAREN

Interspar setzt auch auf Photovoltaik

SUNNY BOYS. Thomas Rogatschnig (KELAG), Almin Paunovic, INTERSPAR-Direktor, Vzbgm. Peter Ganglberger und Andreas Obermayer, GF INTERSPAR-Perg (v.l.).

Bereits seit vielen Jahren investieren Spar und Interspar in nachhaltige Energieversorgung. Erst jüngst ging auf Initiative vom Linzer Regionaldirektor **Almin Paunovic** am Dach des Interspar-Hypermarkts in Perg eine neue Anlage ans Netz. Der Solargenerator könnte mit einer jährlichen Energieproduktion von 260.000 kWh Strom den Bedarf von rund 74 Haushalten decken. Die Photovoltaik-Anlage ist österreichweit eine von 150 in der SPAR Österreich-Gruppe. Sonnige Aussichten!

FOTO GRÜN WALD

SWAROVSKI OPTIK

Ihr professioneller Partner

www.foto-gruenwald.at
info@foto-gruenwald.at

Leica

FOTO GRÜN WALD

CL Companion 10x30B
inkl. Wild-Nature
€ 1.233.--

Leica V-LUX5
Die Superzoom Kamera für Entdecker
€ 1.350.--

CL Pocket 10x25
inkl. Wild-Nature
€ 801 .--

Leica D-LUX7
Kompakt und Leistungsstark
€ 1.350.--

Bei Foto Grünwald haben Sie eine große Auswahl an Swarovski Optik und Leica Geräten!

Anzeige

Fotos: Land OÖ/Max Mayrhofer, AK OÖ - Wolfgang Spitzbart, Sparkasse OÖ, Land OÖ/Daniel Kauder, INTERSPAR/PG Studios

Dr. Thomas
DUSCHLBAUER

ACHTUNG! SATIRE

ZU GUTER LETZT…

Die Urlaubssaison hat begonnen. Die Leute sind heiß, es ihrer vernachlässigten Work-Life-Balance endlich zu geben. So läuft die lang erwartete Arbeitsgegenoffensive auf Hochtouren. Einige Urlaubsdomizile sind bereits unter der Kontrolle der Touristen. Sie haben auch schweres Gerät wie Campingbusse, Schlauchboote etc. vor Ort in Stellung gebracht. Viele setzen auf altbewährte Taktiken, wie etwa den Gebrauch von Badetüchern, die im Zuge morgendlicher Geheimoperationen auf den Liegen der Poollandschaft abgelegt werden, um territoriale Ansprüche sichtbar zu untermauern. Und an vorderster Front des Urlaubsgeschehens befinden sich natürlich wieder unsere hoch motivierten Kampftrinker.

ZUGUTERLETZTE † Worte

Sterbenswörtchen an Urlaubsörtchen. Ja, so eine Reise ist eben kein Honiglecken. Da urlauben sich viele um Kopf und Kragen. Und mir als hochdekoriertem Vielurlauber auf Booking.com-Genius-Level klingen noch etliche jener berühmten letzten Worte anderer Touristen im Ohr, die das Zeitliche segnen mussten. So hört man an Felsbuchten häufig „Schau, da kann man sogar ins Wasser springen". Flugs hat sich der Jugendliche die zuvor hochgradig mit Adrenalin angereicherte Birne zermatschgert und treibt nun als Fischfutter im Ozean. Allgemein beliebt als letzte Botschaft eines sonnigen und oft ebenfalls jungen Urlaubergemüts vor dem Übertritt ins Schattenreich ist auch das „Kummts, seids do net so feig". Damit opfert man sich, nur um anderen zu beweisen, dass man sogar weniger IQ hat als ein Feldweg. Die natürliche Selektion in dieser Kategorie setzt sich aktuell auch bei sommerlichen Challenges fort, die es für die entsprechende Klientel auf Tiktok gibt. So kann man sogar daheim bequem die Patschen aufstellen. Sehr exotisch hingegen geht es bei „Das muss ich unbedingt kosten" zu. Angesichts solcher Worte reicht dann oft das Spektrum von einer kleinen Magenverstimmung über jählings einsetzende Sprühkacke bis hin zum plötzlichen Erstickungstod. So endet auch dieses Abenteuer als eine Individualreise ins Jenseits.

SHIT HAPPENS!

Was wurde aus?

Franz Dobusch

Dobusch (Jg. 1951) fungierte von 1988 bis 2013 als Linzer Bürgermeister. „Die Arbeit als Kommunalpolitiker hat mir unbändige Freude bereitet", erzählt er. Auf den Aufbau von Linz als soziale Musterstadt ist er besonders stolz. In seiner 25-jährigen Amtszeit wurden 20 Seniorenzentren gebaut, 400 Kinderkrippen-, Kindergarten- und Hortgruppen errichtet und viele Hilfsmaßnahmen für Obdachlose durchgeführt. Dobusch hat auch 25 neue Parkanlagen geschaffen.

Heimische Prominenz von gestern, heute betrachtet

Nach Ende seiner Tätigkeit hat der SPÖ-Politiker keine Funktionen mehr übernommen. Er wollte sich den „Mühlen aus Terminen und Aufträgen" entziehen. In seiner aktiven Zeit ist er jeden Tag um 6 Uhr früh aufgestanden, jetzt wird er ohne Wecker wach. „Das allein ist ein Supergefühl". Ab und zu bemängeln seine zwei Kinder, dass er früher zu wenig Zeit für sie hatte. Dieses Versäumnis versucht er nun bei seinen Enkelkindern auszugleichen. Auf jeden Fall wird ihm in der Pension nicht langweilig. Er kocht viel, spielt Tennis und besucht die Sauna. Ihn fasziniert besonders das Tarockieren. „Das Spiel ist sehr abwechslungsreich", findet er. „Ich bin der Meinung, dass man zu leichtfertig mit dem Flächenwidmungsplan umgeht", so Dobusch auch, dem die Erhaltung des Grünlands weiterhin ein Anliegen ist. Außerdem würde er am liebsten den Nulltarif bei öffentlichen Verkehrsmitteln einführen. Er befürwortet zudem das bedingungslose Grundeinkommen, aber nicht ein gleiches Einkommen für alle. „Wir haben ein goldenes Zeitalter in Österreich erlebt", ist er überzeugt. Angesichts der drohenden Klimakrise wird es schwierig sein, dieses Niveau zu halten. Deshalb versteht er die Sorgen der jüngeren Generation.

Foto: Dr. Franz Dobusch – Sokoloff

DOBUSCHS DEVISE: Nicht zu viel versprechen, mehr handeln.

SA. 8. JULI — EVENT

Familienbund - Ritterfest

Klein und Groß sind eingeladen, bei freiem Eintritt spannende Ritterturniere zu Pferde, lustige Gaukler, mutige Akrobaten und talentierte Musikanten vom Landhaus bis zum Schloss zu bestaunen.

- **Datum:** Sa. 8. Juli, ab 10 Uhr
- **Ort:** Innenstadt, Linz
- **Info:** www.ooe.familienbund.at

SA. 8. JULI — EVENT

Welser Lesefest

Lesungen, Poetry Slam, Musik & Kulinarik im stimmungsvollen Ambiente der Burg Wels.

- **Datum:** Sa. 8. Juli, ab 14 Uhr
- **Ort:** Burg Wels
- **Info:** www.welser-lesefest.at

DI. 11. JULI — MUSICAL

Dirty Dancing

Einer der erfolgreichsten Soundtracks der Filmgeschichte untermalt die Liebesgeschichte zwischen Baby und Johnny. Nun kommt die Show in einer neuen gefeierten Bühnenversion in das Musiktheater Linz (siehe Bericht unten).

- **Datum:** 11. Juli – 6. August 2023
- **Ort:** Landestheater, Linz
- **Info:** www.landestheater-linz.at

DO. 13. JULI — KONZERT

Klassik am Dom

25 Veranstaltungen in dieser einzigartigen Location vor dem Linzer Mariendom. Den Anfang machen Wolfgang Ambros und Gert Steinbäcker am 13. Juli um 19.30 Uhr.

- **Datum:** 13. Juli – 4. August 2023
- **Ort:** Linzer Mariendom
- **Info:** www.klassikamdom.at

FR. 14. JULI — EVENT

Musik-FestiWels

Das Musik-festiWels 2023 lässt die Megastars auferstehen. Mitten in Wels.

- **Datum:** 14.-15. Juli 2023
- **Ort:** Welser Innenstadt

DI. 18. JULI — FAMILIE

Sommerferien im AEC

Ein spannendes Programm erwartet Kinder währen der Sommerferien im AEC.

- **Datum:** 18. Juli - 24. August 2023
- **Ort:** AEC, Linz
- **Info:** www.ars.electronica.art

MI. 19. JULI — THEATER

Turm 20

Das Sommertheater am Pöstlingberg über den Dächern von Linz.

- **Datum:** 19. Juli – 5. August 2023
- **Ort:** Pöstlingberg, Linz
- **Info:** www.sommertheaterlinz.at

DO. 20. JULI — KONZERT

Musikfestival Steyr

Open Air Genuss „Falco meets Queen“ im Steyrer Schlossgraben

- **Datum:** 20. Juli – 5. August 2023
- **Ort:** Schlossgraben, Steyr
- **Info:** www.musikfestivalsteyr.at

DO. 20. JULI — FESTIVAL

Linzer Pflasterspektakel

Internationales Straßenkunstfestival mitten in Linz.

- **Datum:** 20.-22. Juli 2023
- **Ort:** Landstraße Linz
- **Info:** www.pflasterspektakel.at

SA. 29. JULI — EVENT

HOLI Festival der Farben

Österreichs Top DJs und Acts werden das Festival natürlich wieder begleiten – HOLI, das Festival für alle, die Farbe lieben.

- **Datum:** Sa. 29. Juli, ab 14 Uhr
- **Ort:** Hafen, Linz
- **Info:** www.holiopenair.at

Vorschau

Fr. 20. OKTOBER — SHOW

AFRIKA! AFRIKA!

Die Erfolgsshow vom Kontinent des Staunens kehrt zurück (nach einer Idee von André Heller).

- **Datum:** Fr. 20. 10 – 5. 11. 2023
- **Ort:** Urfahranermarkt Linz
- **Info:** www.stargarage.at

Sa. 4. NOVEMBER — SCHLAGER

Die Schlager Party

Bühne frei für die Superstars des deutschen Schlagers – Michelle - Andy Borg – Die Nockis – Semino Rossi uvm. Sie singen über große Gefühle und tiefe Emotionen, manchmal aber auch über die Unbeschwertheit und Leichtigkeit eines lustigen Abends.

- **Datum:** Sa. 4. November, 19 Uhr
- **Ort:** Tips Arena, Linz
- **Info:** www.stargarage.at

Blick über die Grenzen

SO. 9. JULI — KONZERT

Suzanne VEGA

Mit Songs wie „Luca“, „Tom’s Diner“ oder „Marlene On The Wall“ erlangte Suzanne Vega Weltruhm. Am 9. Juli lädt sie zu „An intimate Evening of Songs and Stories“.

- **Datum:** So. 9. Juli, 20 Uhr • **Ort:** VAZ St. Pölten • **Info:** www.vaz.at

SA. 29. JULI — SHOW

WINNETOUSPIELE Wagram

Diese Geschichte von Karl May erzählt vom tragischen Tod des großen Häuptlings der Apatschen, Winnetou, und wie es dazu kam.

- **Datum:** Sa. 29. 7. – 27.8 • **Ort:** Arena Wagram
- **Info:** www.winnetouspiele-wagram.at

SA. 18. NOVEMBER — KONZERT

Rea GARVEY

Mit „The One“, „Kiss Me“, uvm. zählt der irische Superstar Rea Garvey zu den besten Sängern der Welt. Er kommt mit seiner neuen „Roots Tour“ zu seinem einzigen Österreich-Konzert 2023 nach St. Pölten.

- **Datum:** Sa. 18. Nov., 20 Uhr • **Ort:** VAZ St. Pölten • **Info:** www.vaz.at

DIRTY DANCING als Show-Event

Filmreife Bühnenfassung gastiert im Sommer in Linz

BEKANNTE SZENE. Baby geht auf Tuchfühlung.

Die unvergessliche Liebesgeschichte von Baby und Johnny kommt in einer frischen Überarbeitung als Sommergastspiel ins Musiktheater Linz.

Kult-Status. 1987 kam „Dirty Dancing“ unter der Regie von Emile Ardolino in die Kinos und Patrick Swayze tanzte sich als Johnny Castle in die Herzen der Zuschauer. Der Film erreichte bald Blockbuster- und Kultfilm-Status, der Soundtrack wurde mit über 32 Millionen verkauften Tonträgern zu einem der bestverkauften Alben aller Zeiten.

Live on tour. 2023 jährt sich das Filmjubiläum zum 35. Mal. Genau der richtige Zeitpunkt also für ein Comeback der populären Hollywood-Romanze auf der Bühne. Die frische Überarbeitung lässt mit ihrem aufwändigen Bühnenbild die legendäre Optik des Films detailgetreu aufleben. ■

- **Datum:** 11. Juli bis 6. August 2023
- **Ort:** Linz Landestheater
- **Info:** www.landestheater-linz.at

Foto: Andreas Röbl/OÖ Familienbund, Wels Marketing & Touristik GmbH, Stadt Linz, holiopenair.at, Jens Hauer, George Holz, Amaru, WSW

Oberösterreich handelt rasch zum Wohl des Klimas und der Menschen und setzt dabei traditionell auf innovative Lösungen: Unser Land ist bereits Nummer 1 bei Sonnen- und Wasserkraft und bei Biomasse. Ein eigenes Wasserstoff-Forschungszentrum und der weltweit erste unterirdische Speicher für grünen Wasserstoff sind bereits in Betrieb. Der weitere Ausbau von Photovoltaik- und Windkraft sowie das Schaffen von Green Jobs sind die nächsten Schritte in Richtung Klimaneutralität. Mehr zur Oö. Klima- und Energiestrategie: **www.land-oberoesterreich.gv.at**